Asc. n
4051

Afc.
4051 n

Grössere
Tagzeiten
der
seligsten Jungfrau Maria
zum allgemeinen Gebrauche
für
ihre Verehrer und Verehrerinnen;
nebst
einigen Andachtsübungen
vor
dem heiligsten Altarssacrament.

Herausgegeben
von
Philipp Reinweller,
ehemaligem regulirten Chorherrn in Beyharting, d. Z. Curat und Cooperator in der St. Anna Vorstadt bey München.

Sulzbach,
mit Schriften des Kommerzienraths J. E. Seidel,
1814.

a

Psalm 148. 14. Er sey gelobet von allen seinen Heiligen, von den Kindern Israels, von dem Volke, das sich ihm nahet. Halleluja.

Lukas 1. 48. Denn gnädig blickte er hin auf die Niedrigkeit seiner Magd. Siehe! von nun an werden alle Geschlechter mich preisen.

Ebend. ℣. 49. Grosse Dinge that an mir der Mächtige! Anbetungswürdig ist er! —

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Vorrede.

Nach der Meinung und Vorschrift der katholischen Kirche soll man die Festtage Mariä feyerlich und heilig begehen; ihre Heiligkeit, ihre schönsten und erlesensten Tugenden betrachten.

Nach dem Maase der göttlichen Gnade, mit der man mitwirkt, ist, nach der Lehre der Gottesgelehrten, die Grösse der himmlischen Glorie und Herrlichkeit beschaffen. Nun übertraf Maria, die Mutter Jesu Christi des Erlösers, im Leben alle in der Fülle der Gnade; was folgt? — daß auch ihre Herrlichkeit im Himmel nach Christo die größte sey, und deswegen ist sie sogar über alle Chöre der Engel erhoben.

Jesus liebte sie schon im Leben mehr, als der zärtlichste Sohn seine Mutter lieben kann. Er ließ sich die öffentliche Verehrung wohlgefällig seyn, welche ihr vor allem Volke erzeigt wurde! "Ja, erwiederte er, glückselig

"sind die, welche Gottes Wort hören und be-
"wahren! —"

Jetzt steht sie vor seinem Throne, wo sie unaufhörlich neue Beweise empfängt, wie hoch und theuer er sie schäzte. — Wird er es ungnädig ansehen und annehmen, wenn die Andacht seiner Verehrer auch sie verehrt? — Er, der sogar versicherte, daß er alles, was man auch nur einem seiner geringsten Brüder erzeige, so aufnehme, als ob es ihm selbst widerfahren wäre? —

O wie viel haben wir Gott zu verdanken, daß er aus unserm Fleisch, das ist, aus unserm Mittel eine Mutter zu erwählen gewürdiget hat, welche bey Gott so viel vermag und so angesehen ist, daß bey ihr Wollen und Können fast eins ist.

Sie galt bey Gott nicht so fast deswegen, weil sie Jesus, den Sohn Gottes, gebohren und erzogen hatte, in welchem die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig wohnte, und der der Welt das wahre Leben gab, sondern deswegen, weil sie tugendhaft war.

Ihre erhabne Tugenden haben sie würdig gemacht, der ausnehmenden Ehre, Mutter des

grossen Menschen-Sohnes zu seyn, durch den alle Geschlechte der Erde gesegnet werden sollten.

Wären uns ihre eigenen persönlichen Verdienste auch nur zweifelhaft oder unbekannt; — dann dürften wir vielleicht Bedenken tragen, ihr unsere Verehrung zu widmen: — aber sie hat sich ihren Zeitgenossen in der verehrungswürdigsten Gestalt dargestellt, und die späte Nachwelt hat sie darinn kennen lernen. — So sparsam auch immer die Nachrichten von ihr sind, welche uns die Vorsehung aufbehalten ließ; so wenig Aufsehen sie in ihrem einsamen niedrigen Leben machte, so zeigen uns doch ihre Reden und Handlungen genug, daß sie die ausgezeichnetste Hochachtung verdient.

Die merkwürdigsten Tugenden Mariä.

1. Wir erblicken an Ihr die reinste und demüthigste Gottesverehrerinn.
2. Sie hat sich vor dem Herrn gedemüthigt; der Herr hat ihre Demuth angesehen, und hat sie erhöhet. "Der Mächtige hat "grosse Dinge an mir gethan! Er hat "auf die Niedrigkeit seiner Magd gnädig "hingesehen.",

3. Sie ist die reinste aller Jungfrauen. Der Herr hat ihre Unschuld angesehen, und hat sich ihren heiligen Leib zu seiner Wohnung bestimmt.

4. Der Herr hat ihren festen Glauben angesehen; und ihr Glaube hat sie fähig gemacht, die Mutter unsers Erlösers zu werden.

5. Wir erblicken an ihr eine ausnehmende Frömmigkeit. Ihrer Frömmigkeit wegen hat der Herr ihre fromme Seele angesehen und hat ihr seine Gnade versichert.

6. Wir erblicken an ihr ein hohes Vertrauen, und der Herr hat ihr Vertrauen gnädig angesehen, und sie in ihrer Hoffnung nicht zu Schanden werden lassen.

7. Sie sorgte für unsern Erlöser mit mütterlicher Liebe. Der Herr sah gnädig ihre zärtliche Sorgfalt an, und verherrlichte sie nun als seine liebe Mutter im Himmel.

8. Sie trug mit Ergebenheit die Leiden ihres Sohnes. Der Herr sah gnädig an ihre vom Dolche der Schmerzen durchbohrte Seele und heilte ihre Wunden mit dem Uebermaaße himmlischer Seligkeit.

Der Herr hat sie im Tode eben so bewährt als im Leben gefunden; er hat sie zu sich genommen, damit sie sey, wo er ist; ihr lieber Sohn, ihr Herr und unser Herr. Sie ist die Mutter des Königs des Himmelreiches, und als solche vom ganzen Himmel geehret.

Ein jeder der Heiligen giebt ihr das Lob, sie sey die Gesegnete unter den Weibern, voll der Gnaden, der Herr sey mit ihr, gesegnet sey ewig die Frucht ihres Leibes Jesus Christus! —

Lasset uns Sorge tragen, und Fleiß anwenden, daß wir ihre Tugenden, besonders ihre Reinigkeit und Demuth nachahmen.

Nie sah sie eitel oder murrend auf den erloschenen Glanz ihrer Voraltern zurück. Sie war mit dem Loose der Niedrigkeit, das ihr zufiel, zufrieden. In stiller Demuth nahm sie den Sohn des Allerhöchsten aus der Hand Gottes an, und in stiller Gelassenheit ertrug sie die bittern Leiden, die der Tod eines solchen Sohnes in ihrem mütterlichen Herzen verursachte. —

Immer nahm sie an dem grossen Geschäfte ihres Sohnes, als Mutter den ersten Antheil; diente ihm mit sorgsamer Liebe; folgte ihm nach; und stund unter den guten, erleuchteten und gebesserten Seelen oben an.

Können wir als Diener und Dienerinnen Mariä ihr unsere Verehrung versagen? — Maria ist unsere Frau, unsere Beschüzerinn, unsere Fürbitterinn. Sie ist die auserwählteste und würdigste unsers Geschlechtes! —

So lang ich leben werde, will ich dich, o Mutter meines Erlösers! verehren. Es soll kein Tag vorbeygehen, an dem ich nicht, wie du, eines Sinnes mit deinem göttlichen Sohne bin.

Meine Augen will ich auf dich, wie auf Jesus Christus meinen Heiland, Seligmacher und Oberhaupt richten.

Meine Ehrerbietung gegen dich soll meiner Anbetung seiner Gottheit gleich kommen.

Ich will mich mit herzlichem Vertrauen an dich, als auch an Jesu, den Mittler zwischen Gott und den Menschen, wenden. —

Dein Beyspiel muß uns liebenswürdig, die Mutter unsers Erlösers unsern Herzen theuer und werth, unsere Verehrung ihrer wahren Ehre nicht nachtheilig seyn. —

Unsere Verehrung muß geläutert und geistiger werden, muß aufhören, sie mit wiederholten und gedankenlosen Lobpreisungen abzumessen, und diesen mehr Werth als den weisen Uebungen des Christenthums beyzulegen.

Eifrige Verehrer Mariä begnügen sich nicht nur, sie mit den Worten des Engels anzureden — Lobgesänge auf sie anzustimmen — und sie um ihre Fürbitte anzuflehen; sondern sie hören auch das göttliche Wort an, und bewahren es, wodurch sie erleuchtet, gebessert, beruhiget und beseliget werden; denn nicht anders wird man selig, als dadurch, daß man Gottes Wort anhöret und bewahret. Ja selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren; so sprach unser Heiland selbst.

Auch uns, Vielgeliebte! ist kein anderer Weg zur Seligkeit vorgezeichnet, als dieser. —

Deine Verehrung, seligste Jungfrau! muß uns auch Anweisung und Antrieb werden, der

Lehre deines Sohnes mehr als allem in der Welt Gehör zu geben, und Folge zu leisten; ausser diesem wären alle menschlichen und englischen Lobpreisungen nichts anders als eine klingende Schelle, die zwar einen angenehmen Laut von sich giebt, aber sich und Andern nichts nützet. —

Vorbe=

Vorbereitungsgebet.

O Herr! allmächtiger Gott! reinige und öffne meine Lippen, auf daß mein Mund dein Lob verkündige, und ich dir für deine unzählbaren Wohlthaten würdigen Dank entrichte, Amen.

Mutter meines Erlösers! meines himmlischen Lehrers! ich will Gottes Wort, das er mir hinterließ, hören und bewahren.

Mein Gott! mache mich immer weiser in allem meinem Thun. Es werde mein ganzes Christenthum dir täglich wohlgefälliger, Amen.

Mette.

Sey gegrüßt, du Hochbegnadigte! Der Herr ist mit dir. Du Gesegnete unter den Weibern, gesegnet ist die Frucht deines Leibes, Jesus Christus. O Maria! heilige Jungfrau! Mutter Gottes! Sey unsere Fürbitterinn! Erlange uns die Vergebung der Sünden, jezt und in der Todes-Stunde. Amen.

Herr! öffne meinen Mund zu deinem Lobe, o Maria!

Sieh auf mich herab, und rette mich!

Schenke meinem Flehen ein gnädiges Gehör!

Und schüze mich kräftig wider meine Feinde!

Ehre sey Gott dem Vater und dem Sohne,
(der vom Tode auferstanden)
Auch dem Tröster in alle Ewigkeit, Amen.
Denn dein ist das Reich, die Macht und die
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Feierliche Einleitung zum gottgefälligen Lobe Gottes.

Bey einer grossen Versammlung des Volkes zum Gottesdienste; bey Gelegenheit an hohen Festtagen zu singen; wie er auch ehevor beym Anfang des Morgen-Gottesdienstes in katholischen Kirchen gesungen worden ist.

Venite exultemus. Kommet! laßt uns frohlocken. Psalm 94.

Sey gegrüßt! du Hochbegnadigte! Der Herr ist mit dir.

1. Kommet! auf! Laßt uns Jubellieder dem Herrn singen, die Freude im Herzen empfinden, die wir mit dem Munde äußern. Gott unserm Heile mit Freuden singen! Lasset uns mit Danksagung erscheinen vor ihm. Frohlocken ihm mit Jubelliedern.

Sey gegrüßt, du Hochbegnadigte! der Herr ist mit dir.

2. Denn der Herr ist ein grosser Gott. Ein grosser König über alle Götter. In seiner Hand sind alle Gränzen der Erde. Der Berge Höhen sind sein.

Der Herr ist mit dir.

3. Sein ist das Meer. Er schuf es. Das Trockene bildeten seine Hände. Kommet! Laßt uns anbeten! niederfallen! weinen vor Gott dem Herrn, unsern Schöpfer. Denn Er ist der Herr, unser Gott: wir aber sein Volk, und die Schafe seiner Weide.

Sey gegrüßt, du Hochbegnadigte! der Herr ist mit dir.

4. Wenn ihr heute seine Stimme höret, verhärtet eure Herzen nicht. Wie in der Verbitterung geschah, zur Zeit der Versuchung in der Wüste, wo mich eure Väter versuchten, meine Werke sahen, und auf die Probe sezten.

Der Herr ist mit dir.

5. Vierzig Jahre war ich nahe diesem Volke, und sprach: Es ist ein irrsinniges Volk. Sie aber erkannten meine Wege nicht, darum schwur ich ihnen in meinem Zorn, daß sie in meine Ruhe nie eingehen sollen.

Sey gegrüßt, du Hochbegnadigte! der Herr ist mit dir.

Ehre sey Gott dem Vater und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit. Amen.

Der Herr ist mit dir.

Sey gegrüßt, du Hochbegnadigte! der Herr ist mit dir.

Hymne.

1. Unendlicher! was ist mein Lob vor dir?
Im Staube niederfallen — sey mein Lob.
O du, den kein Gedanke würdig denkt!
2. Nur dir, nur dir bekannt, du Einziger!
Du warst, und bist, und bleibst in Ewigkeit.
Und alle Macht und alle Ehr' ist dein. —
3. Sieh! Aller Hände falten sich vor dir;
Denn alles ist, und regt sich nur durch dich. —
4. Und alle Kniee beugen sich vor dir;
Denn ohne dich wär' alles — alles Nichts. —
5. Und aller Augen sehen auf zu dir;
Denn allen Augen giebst du Seyn und Licht.
6. Und aller Herzen heben sich zu dir;
Denn allen Herzen schenkst du Kraft und Ruh. —
7. Und alle Zungen singen Lob von dir;
Denn selbst ihr Lobgesang ist dein Geschenk. —
8. Und alles Leben preise deine Macht;
Denn alles Leben lebt von deiner Huld. —

Psalmen

an dem Sonntag, Montag und Donnerstag.

I. Mette.

Antiphon. Du Gesegnete!

Domine, Dominus noster, Herr! unser Herr! Ps. 8.

1. Herr! unser Herr! wie wunderbar ist dein Name auf dem ganzen Erdboden.
2. Deine Herrlichkeit ist über die Himmel

3. erhoben. Du hast dein Lob aus dem
Mund der unmündigen und säugenden
Kinder deiner Feinde wegen vollkommen
gemacht, damit du den Feind und den
4. Rachgierigen vertilgest. Denn ich werde
den Himmel als Werke deiner Hände,
den Mond und die Sterne, die du erschaf-
5. fen hast, sehen. Was ist der Mensch,
daß du seiner denkest: oder des Menschen
6. Sohn, daß du ihn besuchest. Du hast
ihn ein wenig geringer gemacht als die
Engel, aber mit Herrlichkeit und Ehre
hast du ihn gekrönet, und ihn über die
7. Werke deiner Hände gesezt. Alles hast
du seinen Füssen unterworfen, alle Schafe
und Ochsen, auch alle Thiere des Feldes.
8. Die Vögel der Luft, und die Fische des
Meeres und was im Meere sein Wesen
9. hat. O Herr! unser Herr, wie wunder-
bar ist dein Name auf der ganzen Erde.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit, Amen.

Antiphon. Du gesegnete unter den Weibern! Gesegnet ist die Frucht deines Leibes.

Antiphon. Dich, die Adams-Sünde.

Die Himmel verkündigen. Ps. 18.
Coeli enarrant etc.

1. Die Himmel verkündigen die Herrlichkeit
Gottes, und das Firmament verkündiget
2. die Werke seiner Hände. Ein Tag öffnet

dem andern das Wort, und eine Nacht
lehret der andern, was zu wissen ist.
3. Es sind keine Sprachen noch Mundarten,
darinn man ihre Stimme nicht hört.
4. Ihr Schall hat sich in alle Länder, und
ihr Wort in alle Ende der Welt ver=
5. breitet. In der Sonne hat er sein Ge=
zelt gesezt, und sie geht wie ein Bräu=
tigam aus seiner Schlaf=Kammer hervor.
6. Sie ist fröhlich, wie ein Held seinen
Weg zu laufen; ihr Ausgang ist von
7. dem höchsten Orte des Himmels. Und
kömmt wieder bis zu demselben Ort zu=
rück, und niemand mag sich vor ihrer
8. Hitze verbergen. Des Herrn Gesatz ist
unbefleckt, und bekehrt die Seelen: das
Zeugniß des Herrn ist getreu und macht
9. Einfältige zu Weisen. Die Gerechtig=
keit des Herrn ist richtig, und erfreut die
Herzen: das Gebot des Herrn ist hell
10. und erleuchtet die Augen. Die Furcht
des Herrn ist heilig, und bleibt ewig:
Die Gerichte des Herrn sind wahrhaft,
und werden in ihnen selbst gerechtfertiget.
11. Sie sind wünschenswürdiger, als Gold
und viel Edelgesteine, und süßer als Ho=
12. nig und Honig=Seim. Zwar dein Die=
ner wird sie halten, und wer sie hält,
13. erlangt grosse Belohnung. Aber wer
kann die Sünde erkennen? — Reinige
mich von meinen verborgenen, und ver=
schone deinen Diener von fremden Sün=
den.

14. den. Denn, wenn sie nicht über mich
herrschen, so werde ich unbefleckt und
15. rein von grossen Verbrechen seyn. Und
es werden die Reden meines Mundes,
und die Gedanken meines Herzens alle-
zeit wohlgefällig seyn vor deinem Ange-
16. sicht, Herr! Du bist mein Helfer und
Erlöser.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit, Amen.

Antiphon. Dich, die Adams-Sünde nie befleckte, hat er mit der Würde seiner Braut erhöhet.

Antiphon. Du warest würdig.

Die Erde ist des Herrn Ps. 23.
Domini est terra etc.

1. Die Erde und was darauf ist, der ganze
Erdkreis, und alle seine Bewohner sind
2. des Herrn. Denn Er hat ihn neben
dem Meere gegründet, und an Strö-
3. men befestiget. Wer darf den Berg
des Herrn besteigen? Wer den heiligen
4. Ort betretten? — Derjenige, dessen
Hände unschuldig sind, und rein sein Herz;
der seine Seele nicht vergeblich empfan-
gen hat; der nie einen Meineyd schwur
dem Nächsten zu schaden, oder ihn zu
5. täuschen. Dieser empfängt Segen vom
Herrn und Erbarmung von Gott seinem
6. Heil. Das ist das Volk, das ihn sucht;

das das Antlitz sucht des Gottes Jakobs.
7. Ihr Fürsten öffnet eure Thore! Ewige
Thore öffnet euch! Er zieht ein der
8. König der Herrlichkeit! — Wer ist die-
ser herrliche König? Der Herr, der
Starke, der Mächtige, der im Treffen
9. mächtige Herr. Ihr Fürsten, öffnet eure
Thore! Ewige Thore öffnet euch! Er
zieht ein der König der Herrlichkeit!
10. Wer ist dieser herrliche König? — der
Herr, der Allmächtige. Der ist's —
der herrliche König.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit, Amen.

Antiphon. Du warest würdig die Mutter des Erlösers zu seyn.

℣. O Maria! erhöre mein Flehen.

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Vater unser u. s. w.

Die Lection folgt am 29. und 31. Blat.

Psalmen

an dem Dienstag und Freytag.

II. Mette.

Antiphon. In den Tempel.

Aus meinem Herzen steigt. Ps. 44.
Eructauit cor meum etc.

1. Aus meinem Herzen steigt ein schönes
Lied; und dem König weih' ich dieß mein

2. Werk. Meine Zunge ist wie eines
Schreibers Feder, der geschwind schreibt.
3. Schön bist du vor allen Menschen Söh-
nen; Huld fließt aus deinen Lippen; dar-
4. um hat dich Gott ewig gesegnet. Mäch-
tigster König! gürte dein Schwert an die
5. Hüfte. Zieh aus in deinen Waffen in
Pracht und Majestät! Mache dich auf!
ziehe mit Segen und Glückeswünschen
6. fort! und herrsche! — Um der Wahr-
heit, Sanftmuth und Gerechtigkeit wil-
len wird deine Rechte dich wunderbar
7. leiten. Deine Pfeile sind scharf; sie wer-
den in's Herz der Feinde des Königs drin-
gen, und die Völker dir unterwerfen.
8. Dein Thron, o Gott! bleibt ewig — ewig.
Deines Reiches Scepter ist ein gerechtes
9. Scepter. Du liebst das Recht; hassest
das Unrecht: darum hat dich Gott, dein
Gott mit Freuden gesalbet; vor allen
10. deines gleichen. Von Myrrhen, Aloesaft
und Kaßien duften deine Kleider aus elfen-
beinernen Palästen, womit dich die Töchter
der Könige in deiner Ehre erfreuet haben.
11. Die Königinn steht zur Rechten dir im
Golde gekleidet, ringsherum mit verschie-
12. denem Schmucke geschmückt. Höre Toch-
ter, sieh! und neige dein Ohr her! Ver-
giß jezt deines Volkes, und des Hauses dei-
13. nes Vaters. So wird sich der König
nach deiner Schönheit sehnen: denn er ist
der Herr und Gott, ihn sollst du anbeten.

14. Die Töchter von Tyrus werden mit Ga-
ben erscheinen: alle die Reichen des Vol-
kes werden vor deinem Angesichte flehen.
15. Unter allem Pracht der Königs-Töchter
ist die innere die herrlichste. Mit Einfas-
sung von gewürktem Gold und gestickter
16. Arbeit. Sie geht voraus, und nach ihr
werden die Jungfern vorgeführt dem Kö-
nige; die nächste Befreundte darauf dir
17. zugeführt. Unter Freudengeschrey und
Frohlocken werden sie gebracht, und in des
18. Königs Pallast hineingeführt. An deiner
Väter statt werden dir Söhne geboren;
diese wirst du zu Fürsten einsetzen im gan-
19. zen Lande. Sie werden deinen Namen
preisen von einer Geburt zur andern.
20. Danken werden dir die Völker: immer
und ewig.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit, Amen.

Antiphon. In den Tempel deines unbefleckten Leibes wollte die ganze Völle der Gottheit wohnen.

Antiphon. Du bist die Reinste.

Gott ist unsere Zuflucht. Ps. 45.

Deus noster refugium etc.

1. Gott ist unsre Zuflucht und Stärke. Er
ist unser Helfer in Trübsalen, die uns nur
2. gar sehr getroffen haben. Darum wol-

len wir uns nicht fürchten, wenn gleich
die Erde bebt, und die Berge in die Tiefe
3. des Meeres versenket werden. Wenn
gleich die Fluthen brausen und stürmen;
auch Berge vor seiner Gewalt erbeben.
4. Doch erfreut der wallende Strom die
Stadt Gottes: denn der Allerhöchste hat
5. seinen Wohnsitz geheiliget. Gott ist mit-
ten in ihr. Sie wanket nicht. Gott
wird ihr helfen beym Anbruche des Mor-
6. gens. Völker stürzen, Königreiche sin-
ken. Er läßt seine Stimme hören, und —
7. die Erde wankt. Der Herr, der Herr ist
mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz.
8. Kommet! Sehet an die Wunderwerke
des Herrn, die er auf der Erde gewirkt hat.
Die Kriege verbannt er bis zu dem Ende
9. der Erde hinweg. Den Bogen zerbricht
er; zerschmettert die Waffen; und die
10. Schilde verzehrt er mit Feuer. Laßt ab;
sehet und erkennet es, daß ich Gott bin:
ich werde über die Völker und über den
11. Erdkreis erhoben werden. Der Herr der
Heere ist mit uns. Der Gott Jakobs ist
unser Schutz.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit, Amen.

Antiphon. Du bist die reinste aller Jungfrauen: Jungfrau vor, in, und nach der Geburt.

Antiphon. Du hast es vorgesehen.

Die Grundfesten (der Stadt) Ps. 86.
Fundamenta ejus etc.

1. Die Grundfesten der Stadt sind auf hei-
ligen Bergen. Der Herr liebt Sions
2. Thore mehr als die Hütten Jakobs. Du
Stadt Gottes! Herrliche Dinge sagt man
3. von dir. Ich will mich Rahabs und Ba-
4. bylons erinnern, die mich kennen. Die
Philister, Tyrer und Aethiopier werden
5. alle dort seyn. Wird man nicht von Sion
sagen: Viele Menschen sind darinn gebo-
ren? Der Allerhöchste hat selbst sie ge-
6. gründet. Der Herr wird sie in den Schrif-
ten der Fürsten und Völker derer, die in
7. ihr waren, aufzeichnen. Allen, die in ihr
(in Sion) wohnen, ists eine Wohnung der
Frohlockenden.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit, Amen.

Antiphon. Du hast es vorgesehen, daß dich alle Geschlechter preisen werden.

℣. O Maria! erhöre mein Flehen,

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen. Vater unser u. s. w.

Die Lection folgt am 29. und 31. Blat.

Psalmen
an den Mittwoch und Samstag.

III. Mette.

Antiphon. Auch ich, heilige Mutter!

Singet dem Herrn Ps. 95.
Cantate Domino etc.

1. Singet dem Herrn ein neues Lied! alle
Völker der Erde, singet dem Herrn! —
2. Singet dem Herrn! Preiset seinen Na-
3. men! Verkündet sein Heil Tag für Tag!
Verkündet seine Herrlichkeit unter den
Völkern! Unter allen Nationen seine
4. Wunder. Denn der Herr ist groß, und
überaus lobenswürdig: er ist erschreckli-
5. cher als alle Götter. Denn alle Götter
der Heiden sind todte Götzenbilder. Der
Herr hat aber die Himmel erschaffen.
6. Zierde und Schönheit ist vor seinem Antlitz.
Heiligkeit und Herrlichkeit ist in seinem
7. Heiligthume. Ihr Geschlechter und Völ-
ker bringet dem Herrn! ja bringet Ehre
und Herrlichkeit dem Herrn! Bringet
dem Herrn und seinem Namen Ehre!
8. Bringet ihm Opfer, und gehet damit in
seine Vorhöfe: Betet den Herrn an in
9. seinem Hause. Die ganze Erde zittere
vor ihm: Saget unter den Völkern, daß
10. der Herr regiert. Denn er hat den Erd-
ball befestiget, daß er nie wanke: er wird
die Völker nach der Billigkeit richten.

11. Die Himmel freuen sich, und die Erde
soll frohlocken; das Meer und alles, was
12. darinn ist, soll aufbrausen! Die Felder,
und was darauf ist, sollen sich freuen!
Es sollen auch alle Bäume des Waldes
vor des Herrn Antlitz frohlocken; weil er
kömmt. Er kömmt die Erde zu richten.
13. Er wird den Erdkreis nach der Gerechtigkeit
und die Völker nach der Wahrheit richten.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit, Amen.

Antiphon. Auch ich, heilige Mutter! bin von jenen, die dich von ganzer Seele selig nennen.

Antiph. Auch ich preise dich.

Der Herr regiert. Ps 96.
Dominus regnauit etc.

1. Der Herr regiert! darum frohlocke die
Erde, und alle Inseln sollen sich freuen!
2. Wolken und Dunkel sind um ihn her;
Recht und Gerechtigkeit sind die Stütze
3. seines Thrones. Feuer geht vor ihm her,
und setzet seine Feinde rings umher in
4. Flammen. Seine Blitze leuchteten dem
5. Erdball: die Erde sah's und bebte. Berge
zerflossen vor dem Antlitz des Herrn wie
Wachs; ja vor dem Herrn die ganze
6. Erde. Die Himmel verkünden seine Ge-
rechtigkeit; und alle Völker sehen seine
7. Herrlichkeit. Zu Schanden sollen wer-

den, alle die geschnitzte Bilder anbeten und
8. in ihren Götzen prangen. Den Herrn
sollen anbeten, alle seine Engel! Sion
9. hört's und freut sich. Die Töchter Juda
frohlocken über deine Gerichte, o Herr!
10. Denn du, o Herr! bist der Höchste auf
dem ganzen Erdboden: über alle Götter
11. erhaben. Hasset was böse ist, die ihr lie=
bet den Herrn: der Herr bewahret die
Seelen seiner Heiligen und rettet sie aus
12. der Ruchlosen Hand. Licht geht dem Ge=
rechten und Freude dem Redlichen auf.
13. Erfreuet euch im Herrn, ihr Gerechte!
Seyd seiner Heiligkeit mit Lobgesängen
ingedenk! —

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit, Amen.

Antiphon. Auch ich preise dich, die glückseligste deines ganzen Geschlechtes.

Antiph. Deine Tugenden.

Singet dem Herrn Ps. 97.
Cantate Domino etc.

1. Singet dem Herrn ein neues Lied; denn
2. er hat Wunder gethan. Seine Rechte
und sein heiliger Arm hat uns gerettet.
3. Der Herr hat sein Heil kund gemacht:
seine Gerechtigkeit vor dem Angesichte al=
4. ler Völker geoffenbaret. Eingedenk sei=
ner Barmherzigkeit und Gerechtigkeit war
5. er gegen das Haus Israels. Alle Grän=

zen der Erde haben das Heil unsers Gottes
6. gesehen. Die ganze Welt singt Gott mit
Freuden: Singet! Frohlocket! Preiset
7. ihn mit Lobliedern! — Lobet den Herrn
mit Cithern; mit Harpfen und mit Psal-
men: mit gezogenen Posaunen und schal-
8. lenden Trompeten und Hörnern. Singet
vor dem Herrn den König mit Freuden:
das Meer erhebe sich mit allem, was dar-
inn ist! Der Erdkreis, und die ihn be-
wohnen, die Ströme sollen frohlocken!
9. Die Berge aufhüpfen mit Freuden vor
dem Herrn, der kömmt die Erde zu richten.
10. Er wird die Welt richten nach der Gerech-
tigkeit, und die Völker nach Billigkeit.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit, Amen.

Antiphon. Deine Tugenden glänzen immer noch vor unsern Augen.

℣. O Maria! erhöre mein Flehen!

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.
Vater unser u. s. w.

Die Lection folgt am 29. oder 31. Blat.

---

1. Heilige Maria! Mutter Gottes! du Himmels-Königinn! Mutter meines Herrn und Erlösers Jesu Christi! Herrscherinn der Welt! die du niemand verlassest und Keinem deine Hilfe versagest, siehe auch mich mit einem Mitleids-Auge an, und laß

mich jezt zu dir reden! — Liebe Mutter deines lieben Sohnes! Gönne meinen Worten ein geneigtes Gehör! Laß mich jezt mit Worten ausdrücken, was ich gegen dich empfinde, wenn ich deinen heiligen Namen höre!

Ich bitte dich demüthig, o liebe Mutter! Laß mich im Dienste meines Gottes unverdrossen arbeiten: laß mich nicht zu Schanden werden. Der Himmel weiß es, daß ich von deiner Liebe und Fürbitte viel Gutes hoffe. Ich bin auch ein Mitglied deines Reiches, in welchem du so hohe Ehre geniessest. Ich bin auch von der glückseligen Heerde der Verehrer Jesu. Ich glaube auch an den Sohn Gottes. Ich hoffe auf ihn. Ich liebe ihn. Ich gehöre auch unter jene, welche dich, o Mutter Jesu! von ganzem Herzen lieben und ehren: uns regiert ein Geist, und — die Liebe verbindet uns.

Dieß ist dir, liebe Mutter! wohl bekannt; ich sage dir dieß nicht, um dich zu belehren, sondern damit ich das Gefühl des Glaubens und Vertrauens in mir erwecke. Laß mich mein Herz noch mehr vor dir ausgiessen.

---

2. Maria! bitte für mich, daß dein Sohn mir seine Liebe schenke — daß sein Geist nie von mir weiche — daß in meine Seele

nie die Kälte und Finsterniß des Unglaubens und der Bosheit komme. — Daß ich ewig dorthin komme, wo du jezt schon bist. — Daß ich gut und immer besser zu werden trachte. — Daß ich mir den Geist der Frömmigkeit eigen mache. — Daß ich in meinem Geiste demüthig werde, wie du es warest, damit der Herr auch mich gnädig ansehe. — Daß ich mir deine Unschuld eigen mache. — Daß ich frey von jeder Mackel des Bösen sey. Daß ich im Körper und Geist ganz rein sey. — Daß im Tempel meines Leibes nie ein böser Gedanke oder eine böse Neigung bleibe. — Daß ich einen solchen festen Glauben habe, wie du hattest, damit ich immer mit Vertrauen sage: Sieh! ich bin dein Diener — deine Dienerin! — Lehre mich, wie ich mich ganz der Leitung Gottes überlassen muß, fromm, unschuldig, geduldig im Leiden seyn, wie du es warest; mit jener Liebe zu meinem Erlöser aufsehen, wie du ihn sterben sahst, und endlich im Tode jenen Weg gehen, den deine heilige Seele gieng.

---

3. Liebe Mutter! in diesem Thal des Jammers und der Zähren, in welchen auch deine Thränen flossen, will ich an dich denken, dich lieben, dich ehren, dich preisen, dir nachahmen. Dieß sind jezt und allezeit die Wünsche meiner Seele; trage sie deinem lie-

ben Sohne vor; bitte für mich, daß ich in meinen Hoffnungen nicht zu Schanden werde. Amen.

Antiphon. Im Advent und Verkündigung Mariä. Der Herr hat ihre Unschuld angesehen und hat sich ihren heiligen Leib zu seiner Wohnung auserlesen.

Du bist voll der Gnaden; du bist die Gesegneteste des gesammten weiblichen Geschlechtes; wir loben dich nicht allein deiner Ehre, sondern auch deiner hohen Tugenden wegen; du bist dem Himmel und der Erde lobenswürdig, weil du nicht allein voll der Gnaden, sondern auch voll der Tugenden bist.

Kurze Betrachtung
Im Advent und Verkündigung Mariä.

Lection von der Geburt Jesu. Luk. 1. 26.

I.

26. Der Engel Gabriel wurde von Gott in
eine Stadt von Galiläa, Namens Naza-
27. reth, gesandt zu einer Jungfrau, die mit
einem Manne, Namens Joseph, aus der
Familie Davids verlobt war, und Ma-
28. ria hieß. Als der Engel zu ihr hinein-
trat; sprach er: Sey gegrüßt, du Hoch-
begnadigte! Der Herr ist mit dir, du Ge-
segnete unter den Weibern! —

II.

29. Sie erschrack über seine Anrede und dachte
bey sich, was für eine Begrüßung das sey.
30. Fürchte dich nicht, Maria! fuhr der En-
gel fort; denn du stehest bey Gott in Gna-
31. den. Sieh! du wirst schwanger werden,
und einen Sohn gebähren, den sollst du
32. Jesus nennen. Dieser wird ein großer
Mann seyn, und ein Sohn des Aller-
höchsten genannt werden; und Gott der
Herr wird ihm seines Vaters Davids
Thron geben, und er wird über Jakobs
Nachkommenschaft ewig regieren, sein
Reich wird ohne Ende seyn.

III.

33. Wie soll aber das zugehen, sprach Maria
zu dem Engel, da ich von keinem Manne
34. weiß? Der Engel antwortete: Der heilige
Geist wird über dich kommen; des Höchsten
Allmacht wird dich überschatten; darum
35. wird auch das Heilige, welches Du gebäh-
ren wirst, Gottes Sohn genannt werden.
36. Siehe! auch Elisabeth, deine Verwandtin,
hat noch in ihrem Alter einen Sohn em-
pfangen, und schon geht sie, die als un-
fruchtbar Verschriene im sechsten Monate.
37. Bey Gott ist nichts unmöglich. Hierauf
antwortete Maria: Sieh! ich bin des
Herrn Magd, mir geschehe, wie du ge-
sagt hast. So schied der Engel von ihr.
Dank sey Gott!

O Maria! heilige Jungfrau! Mutter Gottes! Du wärest nicht die Mutter meines Erlösers, wenn du uns nicht liebtest, wie er uns liebt; Du wärest nicht voll der Gnaden, wenn du nicht auch voll der Liebe wärest.

Denke jezt daran, wie sehr uns dein Sohn liebt: er ist die Liebe, und du bist folglich die Mutter der Liebe.

Siehe jezt auf mein Vertrauen herab, und laß mich nicht zu Schanden werden: der Himmel weiß es, daß ich von deiner Liebe und Fürbitte viel Gutes hoffe; laß mich nicht zu Schanden werden.

Kurze Betrachtung vor und nach dem Advent.

Lection im Buch Ekkl. 24. 11.

Die Weisheit überzeugt, daß ihr Ursprung von Gott herkomme, welcher alles erschaffen, und es noch weislich regiert; daß sie ihre Wohnung auf den Berg Sion habe: Ihre Schönheit anzuzeigen, vergleicht sie sich mit den Bäumen, erzählt ihre Früchte; nämlich Liebe, Furcht, Erkenntniß u. s. w.

I.

11. Ich habe die Herzen aller Stolzen und Demüthigen mit Macht unter meine Füße gebracht, und unter diesen allen meine Ruhe gesucht, und ich will mich in dem
12. Erbtheil des Herrn aufhalten. Da ge-

bot mir der Schöpfer aller Dinge, und der
mich erzeugte, ruhte in meiner Wohnung.
13. Und sprach zu mir: du sollst in Jakob woh-
nen, in Israel dein Erbtheil haben, und un-
ter meinen Auserwählten Wurzel schla-
14. gen. — Ich bin vom Anfange und vor
der Zeit gezeuget worden, und werde bis
in die zukünftige Zeit nicht aufhören zu
seyn; ich habe auch in der heiligen Woh-
nung vor ihm gedient.

Sprüchw. 8. 22. Der Herr hat mich im Anfange seiner Wege besessen, ehe er von Anbeginn etwas machte.

II.

15. Also bin ich in Sion befestiget, habe zu-
gleich in der heiligen Stadt geruhet und
16. zu Jerusalem war meine Macht. Ich
habe bey einem geehrten Volke, das mei-
nes Gottes Erbtheil ist, Wurzel geschlagen,
und in der Gemeinde der Heiligen ist mein
Aufenthalt.

III.

17. Ich bin wie ein Ceder auf dem Berg Liba-
non, und wie eine Cypresse auf dem Berg
18. Sion hervorgewachsen. Ich bin wie ein
Palmbaum zu Cades, und wie ein Rosen-
19. strauch zu Jericho erhöhet worden. Wie
ein schöner Oelbaum in dem Felde, und wie
ein Ahorn neben dem Wasser an den Stras-
20. sen bin ich hochan gewachsen. Ich habe
einen Geruch, wie Zimmetrinden, und wohl-
riechen-

riechenden Balsam von mir gegeben, einen süßen Geruch habe ich gegeben wie auserwählte Myrrhen.

Dank sey Gott!

Ich bin eine Mutter der reinen Liebe, der Furcht, der Erkenntniß, und der heiligen Hoffnung. Bey mir ist alle Gnade des Weges zum Heil, und der Wahrheit; bey mir ist alle Hoffnung des Lebens und der Tugend.

Kommet her zu mir alle, die ihr ein Verlangen nach mir habet, und sättiget euch von meinen Früchten. Denn mein Geist ist süßer als Honig und mein Erbtheil übertrift Honig und Honigseim.

Mein Andenken währt immer und ewig.

Wer von mir ißt, den hungert immer nach mir; und wer von mir trinkt, den durstet immer nach mir.

Wer mich hört, der wird nicht zu Schanden werden: und die durch mich wirken, werden nicht sündigen.

Die mich erklären, werden das ewige Leben haben.

Liebe Mutter Jesu! Ich weiß, daß Gott, welcher die Liebe ist, auf das Gebet seiner Heiligen höre: wird er nicht vorzüglich auf deine Fürbitte hören, die du die Mutter des Erlösers bist? Himmel und Erde sollen miteinander verbunden seyn; dieses Band der Einigkeit wird durch das Gebet erhalten: alles

Gute kömmt vom Himmel — alles Gute erlangen wir durch das Gebet. Freilich weiß Gott, was wir nothwendig haben, dennoch hat er es so gemacht, daß uns seine besten Gaben nur durch Gebet, Bitte und Fürbitte zu Theil werden. Dieses ist dir, liebe Mutter! wohl bekannt; ich bitte dich, da du in deiner Herrlichkeit vor dem Throne deines Sohnes stehest: erinnere dich meiner; denke an mich, und bitte für mich.

Hymnus
des
heiligen Ambrosius und Augustinus.

O Gott! Dich loben wir
Te Deum laudamus.

O Gott! dich loben wir! o Herr! dich bekennen wir.
Dich ewigen Vater! ehret die ganze Welt.
Dir singen alle Engel, die Himmel und alle Kräfte.
Dir stimmen die Cherubine und Seraphine unaufhörlich im hohen Gesange:
Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth!
Himmel und Erde sind voll der Herrlichkeit deiner Majestät.

Dein Lob verkündet die mit Ruhm gekrönte Schaar der Apostel.
Dich preiset die ehrwürdige Zahl der Propheten;
Dich erhebet das schimmernde Heer der Martyrer;
Auf dem ganzen Erdenrunde bekennet dich die heilige Kirche,
Als den Vater von unbegränzter Hoheit:
Deinen ehrwürdigen, wahren und einigen Sohn,
Und auch den Tröster den heiligen Geist.
Du, o Christus! bist der mit Ruhm gesalbte;
Du bist der Sohn des Vaters von Ewigkeit;
Du hast dich zur Rettung des Menschengeschlechtes gewürdiget die Frucht eines jungfräulichen Herzens zu seyn;
Du hast über die Gewalt des Todes gesiegt, und den Glaubigen die Pforte der Seligkeit eröffnet.
Du sitzest zur Rechten Gottes in der Herrlichkeit des Vaters.
Wir glauben, daß du kommen wirst uns zu richten.
Zu dir flehen wir: komm zu Hilfe deinen Dienern, die du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast.
Laß sie Theil nehmen an dem ewigen Lohn deiner Auserwählten.
Mache selig dein Volk, o Herr! und segne deine Erbschaft.
Lenke du ihre Herzen und bringe sie zum Ziele ihrer ewigen Bestimmung.

Mit jedem Tag erneuern wir unsern Lobgesang,
Und preisen deinen Namen ohne Unterlaß in Ewigkeit.
Gieb deine Gnade, o Herr! daß wir an diesem Tage ohne Sünde bleiben.
Erbarme dich unser, o Herr! erbarme dich unser!
Deine Barmherzigkeit, o Herr! werde uns zu Theil, so wie wir auf dich vertrauet haben.
Auf dich, o Herr! sezte ich meine Hoffnung, daß ich ewig nicht zu Schanden werde.
℣. Laßt uns preisen den Vater, den Sohn und den heiligen Geist,
℟. Laßt uns ihn loben und hoch erheben in Ewigkeit.
Herr! erhöre mein Gebet,
Und laß mein Ruffen zu dir kommen.
Der Herr sey allezeit mit uns
Und mit unserm Geiste.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du dich deinen Dienern beym Bekenntniße des wahren Glaubens, im Glanze der ewigen Dreyeinigkeit geoffenbaret, und das Wesen eines einzigen Gottes in deiner Allmachtsgrösse anzubeten verliehen hast; schenke uns die Gnade, daß wir eben durch die Macht dieses Glaubens vor allem Uebel stets verwahret bleiben. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Am Ende des Jahres, und bey Lob- Dank- und Freuden-Festen.

O Gott! dessen Barmherzigkeit ohne Zahl, und dessen Güte ein unendlicher Schatz ist: wir sagen deiner gütigsten Majestät Dank für die ertheilten Gnaden, und flehen allezeit deine Mildigkeit an, daß du, der du den Bittenden ihr Begehren gewährest, dieselben nie verlassen, und zu den künftigen Belohnungen vorbereiten wollest. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Die göttliche Hilfe bleibe allezeit bey uns. Amen.

Laudes.

Sey gegrüßt, du Hochbegnadigte! Der Herr ist mit dir. Du gesegnete unter den Weibern. Gesegnet ist die Frucht deines Leibes, Jesus Christus. O Maria! heilige Jungfrau! Mutter Gottes! Sey unsere Fürbitterin! Erlange uns die Vergebung der Sünde, jezt und in der Todes-Stunde. Amen.

Herr! öffne meinen Mund zu deinem Lobe, o Maria!
Sieh auf mich herab, und rette mich!
Schenke meinem Flehen ein gnädiges Gehör!
Und schütze mich kräftig wider meine Feinde.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit, Amen.

Denn dein ist das Reich, die Macht und die Herrlichkeit. Amen.

Antiphonen. Im Advent: Der Engel Gabriel.

Von Weihnacht bis Mariä Reinigung: Wunderbare Gemeinschaft.

Von Mariä Reinigung bis Advent: Ich freue mich mit den Engeln.

Der Herr regiert. Ps. 92.
Dominus regnauit etc.

1. Der Herr regiert. Mit Herrlichkeit ge-
schmückt. Der Herr hat sich mit Stärke
2. gekleidet und umgürtet. Denn er hat die
Erde befestiget; sie wird nicht wanken.
Von derselben Zeit an steht dein Thron fer-
3. tig da, du bist von Ewigkeit. Herr!
Ströme erheben sich, Ströme erheben ihre
Stimme; die Wasserströme heben die Wel-
4. len empor. Durch das Sausen vieler Wäs-
ser. Wunderbar sind die Wellen des Mee-
5. res. Wunderbar ist in der Höhe der Herr.
Deine Zeugnisse sind überaus glaubwürdig
geworden. Herr! Heiligkeit geziemet dei-
nem Hause — ewig.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit, Amen.

Singet dem Herrn. Ps. 99.
Jubilate Deo etc.

1. Die ganze Erde singet dem Herrn, dienet
2. dem Herrn mit Freuden! Kommet vor

3. ihm mit Frohlocken. Erkennet! Der Herr
ist Gott. Er hat uns gemacht; nicht wir
uns. Wir sind sein Volk, und die Schafe
4. seiner Weide. Gehet mit Lob- und Dank-
gesängen zu seinem Throne ein und mit Ge-
sängen in seine Vorhöfe! Lobet ihn und
5. preiset seinen Namen! Denn huldvoll ist
der Herr. Seine Güte währet ewig.
Seine Wahrheit von Geschlecht zu Ge-
schlecht.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit, Amen.

Gott! mein Gott! Ps. 62.

Deus, Deus meus, etc.

1. O Gott! mein Gott! zu dir erwache ich,
des Morgens frühe. Meine Seele dür-
stet nach dir. Vielfältig verlanget mein
2. Fleisch nach dir. In diesem wüsten,
unwegsamen und dürren Lande, wo zu
sehen deine Macht und Herrlichkeit, er-
3. schein ich vor dir im Heiligthume. Denn
deine Barmherzigkeit ist köstlicher als Le-
ben; darum sollen dich meine Lippen prei-
4. sen. So werde ich dich mein Lebenlang
preisen, und meine Hände empor zu deinem
5. Namen heben. Laß meine Seele wie von
Mark und Fette satt werden; so wird dich
mein Mund mit frohlockenden Lippen prei-
6. sen. Wenn ich auf meinem Nachtlager

an dich denke, so erinnere ich mich an Mor-
7. genstunden deiner; denn du bist mein Hel-
fer und frohlocken werde ich unterm Schat-
8. ten deiner Flügel. Meine Seele hanget
an dir, und deine Rechte erhaltet mich.
9. Sie haben mir vergebens nach dem Leben
getrachtet; sie werden selbst in die Erde
10. Tiefen hinabfahren. Sie werden dem
Schwerte überliefert. Sie werden den
11. Füchsen zu Theile. Der König aber wird
in Gott frohlocken; man wird alle loben,
die bey ihm Treue schwören: denn ver-
stopft ist der Verläumder Mund. —

Hier wird nicht gesagt: Ehre sey Gott dem Vater ꝛc.

Gott erbarme sich unser. Ps. 66.
Deus misereatur nostri etc.

1. Gott erbarme sich unser! Segne uns!
Sein Antlitz erleuchte uns! Und erbarme
2. sich unser! Damit wir deinen Weg auf
Erden und dein Heil unter allen Völkern
3. erkennen. Gott! Erkennen und preisen sol-
len dich die Staaten! Erkennen und preisen
4. die Staaten alle! Freuen sollen sich die
5. Staaten alle und frohlocken. Denn du
richtest die Völker nach Billigkeit, und lei-
6. test die Nationen auf Erden. Gott! prei-
sen sollen dich die Völker! Preisen dich
7. die Völker alle! Die Erde hat ihre Frucht
gegeben. Gott! unser Gott segne uns.

8. Gott segne uns, und alle Gränzen der Erde fürchten ihn!
Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit, Amen.

Antiphonen. Im Advent: Der Engel Gabriel wurde von Gott in eine Stadt von Galiläa, Namens Nazareth, gesandt zu einer Jungfrau, die mit einem Manne, Namens Joseph, aus der Familie Davids verlobt war.

Von Weihnacht bis Mariä Reinigung. Wunderbare Gemeinschaft! Der Erschaffer des Menschen-Geschlechtes hat sich gewürdiget die Frucht eines jungfräulichen Herzens zu seyn, von ihr gebohren zu werdeu, gleich andern Menschen, ohne gemeine Empfängniß, und hat uns seine Gottheit mitgetheilt.

Von Mariä Reinigung bis Advent. Ich freue mich mit den Engeln, und lobpreise den Herrn. Maria! dein Scheiden von dieser Welt ist die Uebernahme der Herrlichkeit, die dir dein Sohn bereitet hat.

Antiphouen. Im Advent. Sey gegrüßt, du Hochbegnadigte!

Von Weihnacht bis Mariä Reinigung. Wie eine Ruthe aus der Wurzel Jesse.

Von Mariä Reinigung bis Advent. Auf der leidensvollen Bahn.

Hymne der drey Knaben.

Lobet den Herrn alle Werke. Daniel. 3. 57.

Benedicite omnia opera etc.

57. Lobet den Herrn alle Werke des Herrn:
Preiset und erhöhet ihn in Ewigkeit!
58. Lobet den Herrn, ihr Engel des Herrn;
59. Lobet den Herrn, ihr Himmel:
Preiset und erhöhet ihn in Ewigkeit!
60. Lobet den Herrn alle Wasser, die über den Himmel sind;
61. Lobet den Herrn alle Kräfte des Herrn;
Preiset und erhöhet ihn in Ewigkeit!
62. Lobet den Herrn Sonn und Mond;
63. Lobet den Herrn, ihr Sterne am Himmel,
Preiset und erhöhet ihn in Ewigkeit!
64. Lobet den Herrn Regen und Thau;
65. Lobet den Herrn alle starke Winde Gottes:
Preiset und erhöhet ihn in Ewigkeit!
66. Lobet den Herrn Feuer und Hitze:
67. Lobet den Herrn Winter und Sommer:
Preiset und erhöhet ihn in Ewigkeit!
68. Lobet den Herrn Thau und Reif:
69. Lobet den Herrn Frost und Kälte:
Preiset und erhöhet ihn in Ewigkeit!
70. Lobet den Herrn Eis und Schnee.
71. Lobet den Herrn Nacht und Tag.
Preiset und erhöhet ihn in Ewigkeit!
72. Lobet den Herrn Licht und Finsterniß:
73. Lobet den Herrn Blitz und Wolken:
Preiset und erhöhet ihn in Ewigkeit!

74. Die Erde lobe den Herrn.
75. Lobet den Herrn, ihr Berge und Hügel.
Preiset und erhöhet ihn in Ewigkeit!
76. Lobet den Herrn alles, was auf Erden grünet.
77. Lobet den Herrn, ihr Brunnen:
Preiset und erhöhet ihn in Ewigkeit!
78. Lobet den Herrn, ihr Meere und Ströme.
79. Lobet den Herrn, ihr Wallfische, und alles, was sich im Wasser bewegt:
Preiset und erhöhet ihn in Ewigkeit!
80. Lobet den Herrn alle Vögel des Himmels:
81. Lobet den Herrn alle wilde und zahme Thiere:
Preiset und erhöhet ihn in Ewigkeit!
82. Lobet den Herrn ihr Menschenkinder;
83. Israel lobe den Herrn:
Preise und erhöhe ihn in Ewigkeit!
84. Lobet den Herrn ihr Priester des Herrn;
85. Lobet den Herrn ihr Diener des Herrn:
Preiset und erhöhet ihn in Ewigkeit!
86. Lobet den Herrn ihr Geister und Seelen der Gerechten:
87. Lobet den Herrn, die ihr heilig und eines demüthigen Herzens seyd:
Preiset und erhöhet ihn in Ewigkeit!
88. Lobet den Herrn Ananias, Azarias und Misael: denn er hat uns aus der Hölle erlöset, und aus der Gewalt des Todes geholfen; er hat uns mitten aus den brennenden Flammen errettet, und mitten aus dem Feuer erlöset.

89. Lobet den Herrn, denn er ist gut: seine Barmherzigkeit währet ewig.

Lobet den Herrn, den Gott der Götter, alle ihr Gottliebenden!

Preiset und danket ihm; denn seine Barmherzigkeit währet ewig.

Hier sagt man nicht: Ehre sey Gott dem Vater 2c.

Antiphonen. Im Advent: Sey gegrüßt, du Hochbegnadigte! Der Herr ist mit dir! Du Gesegnete unter den Weibern!

Von Weihnacht bis Mariä Reinigung. Wie eine Ruthe aus der Wurzel Jesse hervorgekommen; und ein Stern aus Jakob aufgegangen, hat eine Jungfrau den Heiland gebohren.

Von Lichtmeß bis Advent. Auf der leidensvollen Bahn deines irdischen Lebens hat dich der Herr geleitet, daß du nicht erlagest; jezt hat er dich eingeführet zu seiner großen Herrlichkeit.

Antiphonen. Im Advent. Siehe! ich bin des Herrn Magd.

Von Weihnacht bis Mariä Reinigung. Du hast uns den Heiland gebohren.

Von Mariä Reinigung bis Advent. Für die Reinigkeit und Unschuld.

Lobet den Herrn. Ps. 148.
Laudate Dominum etc.

1. Lobet den Herrn vom Himmel! Lobet ihn
2. in der Höhe! Lobet ihn alle seine Engel!
3. Lobet ihn alle seine Heere! Lobet ihn
Sonne und Mond; lobet ihn alle leuch=
4. tende Sterne! Lobet ihn ihr höchsten Him=
mel! alle Wässer in der Himmelsluft.
5. Lobet den Namen des Herrn! Er sprach,
und sie wurden. Er gebot, und sie waren
6. erschaffen. Er befestigte sie auf immer
und ewig; und gab ihnen ein unvergäng=
7. lich Gesetz. Lobet den Herrn, ihr von der
Erde! ihr Drachen und Meerestiefen alle!
8. Blitz, Hagel, Schnee, Eis, Sturmwinde,
9. die sein Wort vollziehen! Die Berge und
alle Hügel, die Fruchtbäume und die Ce=
10. dern alle! Die wilden Thiere und alles
Vieh! die Gewürme und fliegenden Vögel!
11. Die Erdenkönige samt allen Völkern; die
Fürsten samt den Richtern der Erde alle!
12. Jünglinge und Jungfrauen, Greise und
Kinder sollen loben den Namen des Herrn:
13. Denn sein Name allein ist hoch erhaben.
14. Sein Lob geht über Himmel und Erde.
Er hat die Macht seines Volkes empor=
gehoben. Er sey von allen seinen Heiligen,
von den Kindern Israels, von dem Volke,
das sich ihm nahet, gelobet. Halleluja.

Hier wird nicht gesagt: Ehre sey Gott dem Vater ꝛc.

Singet dem Herrn. Ps. 149.
Cantate Domino etc.

1. Singet dem Herrn ein neues Lied, sein
Lob erschalle in der Versammlung der
2. Heiligen. Israel freue sich an ihm, der
es gemacht hat. Sions Kinder frohlo=
3. cken über ihrem Könige. Loben sollen sie
seinen Namen in Chören. Singen ihm
4. unter Paucken und Harpfenklange. Denn
der Herr hat ein Wohlgefallen an seinem
Volke. Er hebt die Sanftmüthigen zu
5. ihrem Heile empor. Die Heiligen froh=
locken in der Herrlichkeit, und freuen sich
6. in ihren Ruhekammern. Gottes Lob=
sprüche sind auf ihren Lippen, und zwey=
schneidige Schwerdter in ihren Händen,
7. damit sie Rache ausüben an Nationen,
8. und an den Völkern Strafe. Ihre Kö=
nige mit Fesseln, und ihre Fürsten mit ei=
9. sernen Ketten binden. Zu vollziehen das
Urtheil an ihnen, das vorgeschriebene: diese
Ehre ist allen seinen Heiligen vorbehalten.
Halleluja.

Hier sagt man auch nicht: Ehre sey Gott dem Vater ꝛc.

Lobet den Herrn. Ps. 150.
Laudate Dominum etc.

1. Lobet den Herrn in seinem Heiligthume.
Lobet ihn in der Stärke seiner Macht!
2. Lobet ihn in seinen Wunderwerken! Lobet

3. ihn nach seiner Herrlichkeit Grösse! Lobet
ihn im Schalle der Posaunen! Lobet ihn
4. mit Cythern und Harpfen! Lobet ihn mit
Paucken und Chören! Lobet ihn mit Sai-
5. ten- und Flötenspiele! Lobet ihn mit
wohlklingenden Cymbeln! Lobet ihn mit
6. helltönenden Cymbeln! Alles, was Oh-
ren hat, lobe den Herrn.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit, Amen.

Antiphonen. Im Advent: Siehe! ich bin des Herrn Magd, mir geschehe, wie du gesagt hast.

Von Weihnacht bis Mariä Reinigung. Du hast uns den Heiland gebohren, durch welchen Heil und Segen über alle Völker kommen sollte, den wir als den neugebohrnen Sohn Gottes ewig anbeten. Ihn preisen wir durch deine Verehrung.

Von Mariä Reinigung bis Advent. Für die Reinigung und Unschuld deines Lebens empfängst du nun ein neues, unvergängliches Leben; für deine Demuth die Erhöhung über alle Geschöpfe; für deine Frömmigkeit und Gottesfurcht die Anschauung Gottes; für deine Ergebung in den Willen des Allerhöchsten den Genuß einer unveränderlichen Glückseligkeit.

Hymnus.

1.

Laßt uns die Tugenden besingen,
Die Zierden an Mariä Bild!
Laßt uns mit ihr nach Gnade ringen,
Nach Ehre, die im Himmel gilt!
Es muntre uns ihr Lebenslauf
Zur Freude und zur Tugend auf.

2.

Als Kind schon war sie sanft, bescheiden,
War fromm und folgsam, hörte gern
Die guten Lehren, that mit Freuden
Der Eltern Willen, hielt sich fern
Von Eitelkeit und Eigensinn!
Schon früh war Tugend ihr Gewinn.

3.

Als Jungfrau war sie keusch und züchtig
In Mienen, Reden, Thun und Blick.
Nur Gott und Tugend war ihr wichtig;
Sie strebte nach dem höchsten Glück,
Nach Unschuld und nach Frömmigkeit,
Der Jugend schönsten Ehrenkleid.

4.

Als Gattin lebte sie zufrieden;
Ihr Herz und ihres Mannes Herz
War eins; was ihr der Herr beschieden,
Das theilte sie mit Freud und Schmerz;
Uud gieng an ihres Mannes Hand
Geduldig nach Egypten-Land.

5.

Auch lernen Mütter von Marien,
Wie ächte Liebe sich beweist,
Was Kinder tugendhaft erziehen,
Was Mutterpflicht und Treue heißt.
Drum, Mütter! folgt dem schönen Pfad,
Den sie als Mutter einst betrat.

6.

Als Christin hörte sie mit Freuden
Die schönen Lehren ihres Herrn;
War voll Geduld im schwersten Leiden,
Und that des Heilands Willen gern.
Sie gab in demuthsvollem Sinn
Sich ganz zu seinem Opfer hin.

7.

Nun stimmt Sie dort in jenen Höhen
Mit allen Himmels-Bürgern ein.
Was sie geglaubt, das wird sie sehen,
Sie wird dort ewig selig seyn.
Wer selig werden will, wie sie,
Vergesse ja Ihr Beispiel nie.

Antiphonen. Im Advent. Der heilige Geist.

Von Weihnacht bis Mariä Reinigung. Um deiner Heiligkeit willen.

Von Mariä Reinigung bis Advent. Ganz Schönheit bist du.

Zur österlichen Zeit. O Königin des Himmels!

Das Lobgesang des Zacharias.

Gepriesen sey der Herr. Lukas 1. 68.

Benedictus Dominus etc. Cant. Zach. Luc. 1.

68. Gepriesen sey der Herr, Israels Gott! Gnädig nahete er sich seinem Volke, und sandte ihm Rettung!

69. Eine mächtige Rettung stellte er uns auf in Davids seines Dieners Familie.

70. Wie er es durch seiner heiligen Propheten Mund schon lange gesagt hatte.

71. Rettung von unsern Feinden und aus der Gewalt aller, die uns hassen.

72. Um seine Gnade gegen unsre Väter zu beweisen, eingedenk seines heiligen Bundes;

73. Des Eides, den er unserm Vater Abraham schwur: uns zu geben,

74. Daß wir befreyt von unsrer Feinde Macht, ihm dieneten ohne Furcht,

75. In Heiligkeit und Rechtschaffenheit vor ihm, durch unser ganzes Leben hin.

76. Und du, mein Kind! wirst ein Prophet des Höchsten seyn; denn du wirst dem Herrn vorangehen, um ihn den Weg zu bahnen.

77. Um sein Volk zur Erkenntniß des Himmels zu führen, in Vergebung seiner Sünden.

78. Durch unsers Gottes innigste Barmherzigkeit, durch welche ein Licht vom Himmel uns aufgieng;

79\. Um die zu erleuchten, die da sitzen in Finsterniß und Schatten des Todes: und uns zu leiten auf den Weg des Heiles.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit, Amen.

Antiphonen. Im Advent. Der heilige Geist wird über dich kommen; des Höchsten Macht wird dich überschatten. Fürchte dich nicht, Maria! denn du stehst bey Gott in Gnaden. Du wirst einen Sohn gebähren, den sollst du Jesus nennen. Dieser wird ein grosser Mann seyn, und ein Sohn des Allerhöchsten — Gottes-Sohn genannt werden.

Von Weihnacht bis Mariä Reinigung. Um deiner Heiligkeit willen liebte dich Gott, und erhob dich zu dieser grossen Würde.

Von Mariä Reinigung bis Advent. Ganz Schönheit bist du, meine Freundin! Und die Erbsünde hat dich nie befleckt.

Zur österlichen Zeit.

O Königin des Himmels! Freue dich, Halleluja. Denn der, den du zu tragen würdig gewesen, Halleluja. Ist auferstanden, wie er gesagt hat. Halleluja. Bitte Gott für uns. Halleluja.

Jesu Christe! höre uns!
Jesu Christe! segne uns!
Jesu Christe! rette uns!
Gottes Sohn! erhöre uns!

℣. O Maria! erhöre mein Flehen!
℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Der Herr sey allzeit mit uns.
Und mit unserm Geist.

Gebete.

Im Advent.

O Gott! dein Wille war es, daß die seligste Jungfrau auf die Verkündigung des Engels deinen eingebohrnen Sohn empfangen hat: wie wir nun glauben, daß sie dadurch in Wahrheit zur Würde einer Gottesgebährerin erhoben wurde; so flehen wir auch zu dir, daß wir vermittelst ihrer Fürbitte Heil erlangen mögen. Durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Von Weihnacht bis Mariä Reinigung.

O Gott! der du durch die Fruchtbarkeit der seligsten Jungfrau und Mutter unsers Herrn Jesu Christi dem sündigen Menschengeschlechte die Gaben des ewigen Heiles mitgetheilet hast. Wir bitten dich, verleihe uns die Gnade, daß wir ihre Fürbitte verdienen, durch welche du uns einst begnadet hast, den Urheber des Lebens zu empfangen. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Von Mariä Reinigung bis Advent.

Heilige Maria! du Himmels-Königin! Mutter unsers Herrn Jesu Christi und Herrscherin der Welt! die du niemanden verlässest, und Keinem deine Hilfe versagest. Sieh auch mich mit einem Mitleids-Auge an, und erlange mir von deinem geliebten Sohne Vergebung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Verdienste, welche ich jezt im Gefühle der Andacht verehre, zum künftigen Genuß einer ewiger Seligkeit gelangen möge; durch deinen eingebohrnen Sohn unsern Herrn Jesum Christum, der mit dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Zur österlichen Zeit.

O Gott! der du uns durch deinen eingebohrnen Sohn, Jesum Christum, nachdem er den Tod besieget hat, den Eingang in die selige Ewigkeit aufgeschlossen hast. Oeffne du deinen Kindern die Augen, daß sie deine Vaterliebe erkennen; erwärme ihr Herz mit kindlicher Liebe, daß sie Freude an dir haben, und es erfahren, daß diese Freude die reinste und höchste aus allen Menschenfreuden sey. Verleihe uns dieses durch die Verdienste und Fürbitte der seligsten Mutter Jesu Christi unsers Erlösers. Amen.

Die göttliche Hilfe bleibe allezeit bey uns. Amen.

Zu den Heiligen.

Antiphon. Heilige Gottes! würdiget euch für uns und für das Heil aller zu bitten.

Freuet euch im Herrn, und frohlocket ihr Gerechten.

Und rühmet euch alle, die aufrichtig sind von Herzen.

Gebet.

Herr! schütze dein Volk, und die, welche auf die Fürbitte deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli hoffen; erhalte uns in deinem ewigen Schutz. Wir bitten dich, Herr! stärke uns durch das Beispiel deiner Heiligen; ohne sie würden wir die Tugend ihrer Vollkommenheit nie erreichen. Laß ihre Fürbitte uns empfinden, da wir ihre Verdienste betrachten. Gieb uns auch den Frieden in unsern Zeiten, und treibe ab alle Bosheit von deiner Kirche. Meine und alle deiner Diener und Dienerinnen Gesinnungen, Reden und Handlungen neige zur Wohlfahrt deines Heiles. Den Wohlthätern vergelte es mit den ewigen Gütern, und allen abgestorbenen Gläubigen verleihe deinen Frieden und das ewige Leben durch Jesum Christum unsern Herrn, deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Herr! erhöre mein Gebet,
Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Beschluß.

Dir, heilige Jungfrau! sey diese andächtige Verehrung gewidmet. Leite uns auf die Wege des Heiles, und stehe uns in der Todes-Stunde zur Seite, o süße Jungfrau Maria! Amen.

Dank sey Gott!

Der Herr verleihe uns seinen Frieden:
Und das ewige Leben, Amen.

Antiphonen.

I. Im Advent bis Mariä Reinigung.

Mutter des Erlösers
Alma Redemptoris.

1.

In Demuth bethend, Herr! vor dir
Lag der Jungfrauen schönste Zierde;
Der Engel kömmt, verkündet ihr
Der Mutter Gottes hohe Würde.
Die reinste, die wie Engel rein,
Wird Mutter und auch Jungfrau seyn.

2.

Maria! Frau der ganzen Welt!
Von Gottes Rathschluß auserkohren,
Denn, der zur Mutter dich gewählt,
Den Schöpfer selbst hast du gebohren.
O Frau! du Mutter unsers Herrn!
O Himmelsport! du Gnadenstern!

3.

Komm uns zu Hilf; erhör das Flehn
Des fallend armen Volks der Sünder;

Laß deines Sohnes Gnad' uns sehn,
Erbarm dich über deine Kinder!
Wir bitten dich durch Jesu Christ,
Die du die beste Mutter bist! —

℣. Der Engel des Herrn brachte Mariä die Bothschaft

℟. Und sie empfieng von dem heiligen Geiste.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! gieß deine Gnaden in unsere Herzen, auf daß wir, die wir Christi deines Sohnes Menschwerdung durch des Engels Verkündung erkennet haben durch sein Leiden und Kreuz zu der herrlichen Auferstehung geführet werden; durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

Von Weihnacht bis Lichtmeß.

Nach der Geburt bist du eine unverlezte Jungfrau geblieben.

Du Gottesgebährerin! bitte für uns!

Gebet.

O Gott! der du durch die jungfräuliche Fruchtbarkeit Mariä dem menschlichen Geschlechte die Belohnung des ewigen Heiles ertheilet hast. Wir bitten dich; verleihe, daß wir ihre Fürbitte genießen, durch welche du uns begnadet hast, zu empfangen den Urheber des Lebens, unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, Amen.

II. Von Mariä Reinigung bis Ostern.

Himmels Königin! Sey gegrüßt!
Aue Regina coelorum.

1.

Maria! du des Himmels-Königin!
Sey uns gegrüßt, der Engel Herrscherin!
O Wurzel Jesse! sey gegrüßt,
Aus der das Heil der Welt entsprießt.

2.

Erfreue dich; denn du bist Ehrenreich;
Und keine ist, die dir an Schönheit gleich.
Versöhne uns mit deinem Sohn,
O Schönste! daß er uns verschon.

Mache mich würdig, dich zu loben, heiligste Jungfrau!
Gieb mir Kraft und Stärke wider deine Feinde.

Gebet.

Verleihe, barmherziger Gott! unsrer Schwachheit die Hilfe, auf daß, die wir der heiligen Gottesgebährerin Gedächtniß ehren, durch Beyhilfe ihrer Fürbitte wir von unsern Ungerechtigkeiten wieder auferstehen, durch Christum unsern Herrn, Amen.

III. Von Ostern bis Dreyeinigkeit-Sonntags.

Himmels-Königin! Freu dich
Regina coeli laetare etc.

1.

Glorreiche Himmels-Königin!
Freu dich beym höchsten Throne;

Bey dem, der war von Anbeginn,
  Bey deinem liebsten Sohne! Halleluja!
Den du als Mutter sehr beklagt
  Im Grab, am Kreuz, in Banden,
Der ist, wie ers hat vorgesagt,
  Nun siegreich auferstanden, Halleluja!

2.

So sing die ganze Christenheit
  Erlößt vom Kreuzesstamme
Dank, Preis und Ehr' und Herrlichkeit
  Sey unserm Osterlamme. Halleluja!
Verwende dich beym höchsten Thron,
  Erhör der Kinder Flehen,
Maria! bitte deinen Sohn,
  Daß wir zur Freud' erstehen. Halleluja!

Freue dich, und frohlocke, o Jungfrau Maria!
  Halleluja!
Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden!
  Halleluja!

Gebet.

O Gott! der du dich gewürdiget hast, dein Volk durch die Auferstehung deines Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi, zu erfreuen. Wir bitten dich; verleihe uns, daß wir durch seine jungfräuliche Mutter Maria, die Freuden des ewigen Lebens erlangen, durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

IV. Vom Dreyeinigkeits-Sonntag bis Advent.

Königin! Sey gegrüßt!
Salve Regina etc.

1.

Sey Mutter der Barmherzigkeit,
Sey, Königin! gegrüßet
Des Lebens Trost und Süßigkeit
Durch die uns Leben fließet
Zu dir, o Mutter! rufen wir,
Mit Thränen seufzen wir zu dir.

2.

O wend dein gütig Angesicht
Auf uns vom Himmelsthrone!
Versag uns deinen Zuspruch nicht
Bey Jesu deinem Sohne!
Nach diesem Elend zeig uns ihn,
Bey ihm sey unsre Mittlerin!

3.

In aller Trübsal Angst und Noth
Stärk uns mit Trost und Freuden;
Komm uns zu Hilf, und bitt bey Gott,
Wann wir von hinnen scheiden.
Erwirb uns Sieg im letzten Streit,
O Mutter der Barmherzigkeit.

Bitte für uns, heilige Gottesgebährerin!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du den Leib und die Seele der glorwürdigen Jungfrau

und Mutter Gottes Maria zu einer würdigen Wohnung deines Sohnes durch Mitwirkung des heiligen Geistes vorbereitet hast. Gieb, daß, die wir uns an ihrem Gedächtniß erfreuen, wir durch ihre milde Fürbitte von den bevorstehenden Uebeln und von dem ewigen Tode befreyet werden, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe allzeit bey uns.
℟. Amen.

Prim.

Sey gegrüßt, du Hochbegnadigte! Der Herr ist mit dir! Du gesegnete unter den Weibern! Gesegnet ist die Frucht deines Leibes, Jesus Christus. O Maria! heilige Jungfrau! Mutter Gottes! Sey unsere Fürbitterin! Erlange uns die Vergebung der Sünden, jezt und in der Todes-Stunde. Amen.

Herr! öffne meinen Mund zu deinem Lobe! o Maria!
Siehe auf mich herab, und rette mich!
Schenke meinem Flehen ein gnädiges Gehör!
Und schüze mich kräftig wider meine Feinde!

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit, Amen.

Denn dein ist das Reich, die Macht und die Herrlichkeit. Amen.

Hymne.

1.

Mutter Christi! dürfen Sünder,
Dürfen schwache Menschenkinder:
Dir wohl auch ein Loblied weihn;
Da sich Engel deiner freun?
O du Heilige! du Reine!
Fromme, wie der Frommen keine!
Wer ist in dem Himmelreich,
Wer ist dir, Maria! gleich? —

2.

Alle menschlichen Geschlechter,
Heiligste der Erden-Töchter!
Urbild der Bescheidenheit!
Preisen deine Seligkeit.
Aller Seraphinen, Chöre,
Nennen dich der Menschheit Ehre;
Wer ists, der den Sohn erkennt,
Der dich nicht mit Ehrfurcht nennt? —

3.

Du beym Kreuze tief Betrübte!
O du liebendste Geliebte!
Zeugin einst von seiner Pein!
Seiner Liebe Wiederschein!
Zahllos waren deine Schmerzen!
Doch du bliebst von ganzem Herzen,
In des Leidens tiefster Noth,
Treu ergeben deinem Gott.

4.

Lehre uns geduldig leiden!
Denn das Leiden bringt einst Freuden.

Hoch erhebt durch deinen Sohn
Stehst du nun an Gottes Thron.
Jeder, der die Wahrheit ehret
Tugend lernt und Tugend lehret,
Seufzt und seufzt vergeblich nie:
Wär ich fromm und rein, wie sie!

Antiphon.

Sey gegrüßt, du Licht der wahren Weisheit! Du bist die Mutter unsers Heils! Du hast die Pforte wieder geöffnet, welche die Sünde dem Menschen verschloß. Du hast die Stätte der Zuflucht uns wieder gezeigt, und dich stets als eine gute Mutter bewiesen.

O Gott in deinen Namen. Ps. 53.
Deus in nomine tuo etc.

1. O Gott! rette mich in deinen Namen,
und schaff mir Recht durch deine Macht.
2. O Gott! erhöre mein Gebet! vernimm
mit deinen Ohren die Worte meines Mun-
3. des. Denn Fremde standen wider mich
auf; Mächtige strebten meinem Leben nach,
4. und Gott haben sie nicht vor Augen. Se-
het aber! Gott hilft mir; der Herr schützet
5. mein Leben. Wende das Uebel von mir
weg auf meine Feinde; vertilge sie nach
6. deiner Wahrheit. So will ich dir gern
opfern; preisen deinen Namen, o Herr!
7. weil er gut ist. Denn du hast mich aus
aller Trübsal errettet, und meine Augen
sahen meine Feinde unter mir.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit, Amen.

Herr! du segnetest. Ps. 84.
Benedixisti Domino etc.

1. Herr! du hast gesegnet dein Land, und oft
zurückgebracht die Gefangenen Jakobs.
2. Vergabst deines Volkes Missethaten, und
3. bedecktest alle ihre Sünden. Milderteſt
allen deinen Zorn, und wandtest deines
4. Grimmes Unwillen von uns weg. Be-
kehre auch jezt uns, Gott! unser Heil! und
wende deinen Zorn ewig von uns ab!
5. Willst du denn ewig zürnen über uns?
Deinen Zorn von Geschlecht zu Geschlecht
6. ausdehnen? O Gott! wende dich wieder
zu uns! belebe uns! und dein Volk wird
7. sich in dir erfreuen. Herr! erzeige uns
deine Barmherzigkeit, und schenke uns
8. deine Hilfe. Hören will ich, was Gott der
9. Herr zu mir sagt. Friede wird er seinem
Volke, seinen Heiligen und allen denen, die
10. in sich zurückkehren, verkünden. Denn
sein Heil ist nahe, die ihn fürchten, da-
mit seine Herrlichkeit auf Erden wohne.
11. Güte und Wahrheit sind einander be-
gegnet: Gerechtigkeit und Frieden haben
12. sich geküsset. Wahrheit blüht aus der
Erde auf; und die Gerechtigkeit blickt
13. vom Himmel herab. Der Herr wird

seinen Segen geben, und unser Land seine
14. Früchte bringen. Die Gerechtigkeit wird
vor ihm hergehen, und ihr Schritte auf
den Weg setzen.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit. Amen.

Lobet den Herrn — alle. Ps. 116.
Laudate Dominum omnes etc.

1. Lobet den Herrn, alle Völker! Lobet ihn
2. alle Nationen! Denn bestättiget ist über
uns seine Barmherzigkeit; und die Wahrheit des Herrn bleibt ewig.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit. Amen.

Antiphon. Im heiligen Geiste hat sie der Herr geschaffen, und hat sie erhoben über alle seine Werke.

Jesu Christe! höre uns!
Jesu Christe! segne uns!
Jesu Christe! rette uns!
Gottes Sohn! erhöre uns!

℣. O Maria! erhöre mein Flehen!
℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Der Herr sey allzeit mit uns.
Und mit unserm Geist.

Gebete.

Gebete.

Im Advent.

O Gott! dein Wille war es, daß die seligste Jungfrau auf die Verkündigung des Engels deinen eingebohrnen Sohn empfangen hat: wie wir nun glauben, daß sie dadurch in Wahrheit zur Würde einer Gottesgebährerin erhoben wurde; so flehen wir auch zu dir, daß wir vermittelst ihrer Fürbitte Heil erlangen mögen. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Von Weihnacht bis Mariä Reinigung.

O Gott! der du durch die Fruchtbarkeit der seligsten Jungfrau und Mutter unsers Herrn Jesu Christi dem sündigen Menschengeschlechte die Gaben des ewigen Heiles mitgetheilet hast. Wir bitten dich; verleihe uns die Gnade, daß wir ihre Fürbitte verdienen, durch welche du uns einst begnadet hast, den Urheber des Lebens zu empfangen. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Von Mariä Reinigung bis Advent.

Heilige Maria! du Himmels-Königin! Mutter unsers Erlösers Jesu Christi und Herrscherin der Welt! die du niemanden verlassest, und Keinem deine Hilfe versagest. Sieh auch mich mit einem Mitleids-Auge an, und erlange mir von deinem geliebten Sohne Vergebung aller meiner Sünden, damit ich durch

deine heilige Verdienste, welche ich jezt im Gefühle der Andacht verehre, zum künftigen Genuß einer ewigen Seligkeit gelangen möge: durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern Herrn Jesum Christum, der mit dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Zur österlichen Zeit.

O Gott! der du uns durch deinen eingebohrnen Sohn Jesum Christum, nachdem er den Tod besieget hat, den Eingang in die selige Ewigkeit aufgeschlossen hast. Oeffne du deinen Kindern die Augen, daß sie deine Vaterliebe erkennen; erwärme ihr Herz mit kindlicher Liebe, daß sie Freude an dir haben, und es erfahren, daß diese Freude die reinste und höchste aus allen Menschenfreuden sey. Verleihe uns dieses durch die Verdienste und Fürbitte der seligsten Mutter Jesu Christi, unsers Erlösers. Amen.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe allzeit bey uns.
℟. Amen. —

Terz.

Sey gegrüßt, du Hochbegnadigte! Der Herr ist mit dir! Du Gesegnete unter den Weibern! Gesegnet ist die Frucht deines Leibes, Jesus Christus. O Maria! heilige Jungfrau! Mutter Gottes! Sey unsere Fürbitterin! Erlange uns die Vergebung der Sünden, jezt und in der Todes-Stunde. Amen.

Herr! öffne meinen Mund zu deinem Lobe,
o Maria!
Sieh auf mich herab, und rette mich!
Schenke meinem Flehen ein gnädiges
Gehör!
Und schüze mich kräftig wider meine
Feinde!

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit. Amen.

Denn dein ist das Reich, die Macht und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Hymne.

1.

Die Rose blüht in Unschuld auf.
Die Lilie entfaltet sich
In Reinigkeit. Doch reiner steht
Die Heilige, die ihn gebar
Den Menschenfreund, in Sittsamkeit,
Und Unschuld da. Sey uns gegrüßt!
Holdselige, durch Frömmigkeit
Und Tugend schön! du Königin!
Der Heiligen! Sey uns gegrüßt! —

2.

Sie gieng voran in Reinigkeit!
Sie gieng voran mit Rath und Kraft
Uns Sterblichen! Sie duldete
Und murrte nicht. Ich bin sprach sie
Die Magd des Herrn! Nach seinem Wort
Geschehe mir! Sey uns gegrüßt!

Erhabene! Begnadigte!
Du Seligste! du Königin!
Der Martyrer! Sey uns gegrüßt! —

3.

Sie gab ihn hin, den Einzigen,
Und murrte nicht, und weinte still!
Wohl drang ein Schwert durch ihre Brust
Als er voll Blut am Kreuze hieng!
Sie blickte still zum Himmel auf,
Und duldete! — Sey uns gegrüßt!
Du Licht und Trost der Leidenden!
O zeige uns die Herrlichkeit
Des Göttlichen, den du gebarst.

Antiphon. Sey gegrüßt, du Arche des Bundes! Du Zierde reiner Herzen! Schön wie der Morgenstern glänzet deine Keuschheits-Tugend; und gleich der Lilie, dem Sinnbild reiner Herzen, blickest du in verklärter Gestalt hernieder.

Zum Herrn rufe ich. Ps. 119.
Ad Dominum clamaui etc.

1. Zum Herrn rufe ich in meiner Noth, und
2. er erhöret mich. Herr! rette mich von
ungerechten Lippen und von listigen Zun-
3. gen. Was giebt man dir? Was ge-
4. winnst du, listige Zunge? Sie sticht wie
5. die spitzigen Pfeile eines Mächtigen. Wehe
mir, daß mein Aufenthalt so lang dauert!
Ich wohne bey den Einwohnern der Zelten
Kedras; ich war lange ein Fremder bey ih-

6. nen. Ich war gegen die, welche den Frie-
den hassen, friedlich; wenn ich sie anredete,
so bestritten sie mich ohne Ursache.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit. Amen.

Ich hebe meine Augen auf. Ps. 120. Levavi oculos meos etc.

1. Ich hebe meine Augen auf gegen die
Berge, daher mir Hilfe kommen wird.
2. Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Him-
3. mel und Erde schuf. Er lasset deinen Fuß
nicht gleiten: dein Hüter schlummert nicht.
4. Sieh! der Hüter Israels er schläft und
5. schlummert nicht. Der Herr hütet dich;
der Herr dein Schutz ist zu deiner Rechten.
6. Des Tages brennt dich die Sonne nicht;
7. noch der Mond bey der Nacht. Der
Herr behütet dich vor allem Uebel: der
8. Herr wachet über dein Leben. Der Herr
bewahre dich, wenn du aus- oder einziehst
von jezt an, künftig immer.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit. Amen.

Ich habe mich erfreuet. Ps. 121. Laetatus sum in his etc.

1. Ich habe mich erfreut, als man mir ge-
sagt: wir werden in das Haus des Herrn

2. gehen. O Jerusalem! Unsere Füße stan=
3. den zuvor in deinen Vorhöfen. Jerusalem
ist wie eine Stadt gebaut; alle Theile sind
4. miteinander vereiniget im Ganzen. Da
sind Stämme hingegangen, die Stämme
des Herrn zu preisen nach Israels Gesetz
5. den Namen des Herrn. Dort sind die
Gerichtsstühle, die Stühle des Hauses
6. Davids. Bittet um Frieden für Jeru=
salem: um Wohlergehen für die, die dich
7. lieben. Friede soll in deinen starken
Mauern und Ueberfluß in deinen Thür=
8. men seyn. Wegen meiner Brüder und
9. Freunde wünsche ich dir Friede. Wegen
des Hauses des Herrn unsers Gottes suche
ich alles Gutes für dich.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit. Amen.

Antiphon. Ueber alles erhaben ist dein Wohnsitz: in einer Wolkensäule throne ich.

Jesu Christe! höre uns!
Jesu Christe! segne uns!
Jesu Christe! rette uns!
Gottes Sohn! erhöre uns!

℣. O Maria! erhöre mein Flehen!

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Der Herr sey allzeit mit uns.
Und mit unserm Geist.

Gebete.

Im Advent.

O Maria! dein Wille war es, daß die seligste Jungfrau u. s. w. wie bey der Prim am 65. Blat.

Von Weihnacht bis Mariä Reinigung.

O Gott! der du durch die Fruchtbarkeit der seligsten u. s. f. wie am 65. Blat.

Von Mariä Reinigung bis Advent.

Heilige Maria! du Himmels-Königin! Mutter unsers Herrn u. s. f. wie am 65. Blat.

Zur österlichen Zeit.

O Gott! der du uns durch deinen eingebohrnen Sohn ꝛc. wie am 66. Blat.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe allzeit bey uns.
℟. Amen.

Sext.

Sey gegrüßt, du Hochbegnadigte! Der Herr ist mit dir. Du Gesegnete unter den Weibern! Gesegnet ist die Frucht deines Leibes, Jesus Christus. O Maria! heilige Jungfrau! Mutter Gottes! Sey unsere Fürbitterin! Erlange uns die Vergebung der Sünden, jezt und in der Todes-Stunde. Amen.

Herr! öffne meinen Mund zu deinem Lobe, o Maria!
Sieh auf mich herab, und rette mich!
Schenke meinem Flehen ein gnädiges Gehör!
Und schüze mich kräftig wider meine Feinde!

Ehre sey Gott dem Vater und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit. Amen.

Denn dein ist das Reich, die Macht und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Hymne.

1.

Sohn, der uns verheißen war
Den die Jungfrau uns gebar
Heiland! deinem Vater gleich,
Führ uns in dein ewig Reich!
Ach! du hast uns, Herr! so lieb!
So erleucht uns dann, und gieb,
Jedem Kraft, daß er dir treu,
Glaubig, fromm und heilig sey.

2.

Laß uns, wie Maria wähl'n!
Gottes Heiligen Befehl'n,
Laß uns stets gehorsam seyn,
Und uns seinem Dienste weih'n!
Laß uns Gott von Herzen lieb'n,
Und uns in der Demuth üb'n!
Den Gehorsam in der Zeit
Lohnet Gott in Ewigkeit.

3.

Fröhlich rühme, wer ein Christ,
Wer erkauft zum Leben ist,
Dich, der groß von Rath und That
Uns vom Tod erlöset hat.
Lob sey dir! du kamst herab.
Lob dem Vater, der dich gab!
Lob dem Geist, der dich verklärt,
Und dein Heil uns kennen lehrt! —

Antiphon. Sey gegrüßt, du jungfräuliche Gebährerin! Du Freude der Engel und aller Seligen! Du gewährest Trost den Betrübten, und schaffest Geduld den Leidenden; dich segnet die ganze Welt, und sucht nicht vergebens Gnade bey dir!

Zu dir erhebe ich meine Augen. Ps. 122.
Ad te leuaui oculos etc.

1. Zu dir erhebe ich meine Augen, der du
2. in den Himmel wohnest. Wie die Augen
der Diener auf die Hände ihrer Herren,
und wie die Augen einer Magd auf die
Hände ihrer Frau schauen, so schauen unsere Augen auf den Herrn unsern Gott,
3. bis er sich unser erbarme. Erbarme dich
unser, o Herr! Erbarme dich unser.
Denn wir sind voll Verachtung; voll da-
4. von recht sehr. Wir sind dem Reichen
zum Spotte und den Hochmüthigen zur
Verachtung.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit. Amen.

Wenn der Herr nicht mit uns. Ps. 123.
Nisi, quia Dominus erat etc.

1. Wenn der Herr nicht mit uns, sage es
2. nun Israel! Wenn der Herr nicht mit
uns, so wären Menschen wider uns auf-
3. gestanden. Sie hätten uns vielleicht le-
bendig verschlungen; da ihr Zorn wider
4. uns ergrimmte. Vielleicht hätte uns das
5. Wasser schon längst ersäuft. Wir sezten
über einen reissenden Strom; vielleicht
wäre uns der Durchgang unerträglich
6. (grundlos) geworden. Gepriesen sey der
Herr! der uns ihren Zähnen zum Raube
7. nicht gab. Unser Leben entrann wie ein
Sperling aus der Schlinge der Jäger;
die Schlinge zerriß, und wir sind befreyt.
8. Unsere Hilfe kam vom Herrn, der Him-
mel und Erde schuf.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit. Amen.

Die auf den Herrn vertrauen. Ps. 124.
Qui confidunt in Domino etc.

1. Die auf den Herrn vertrauen sind wie
der Berg Sion. Der Bewohner Jeru-
2. salems bleibt unerschüttert ewig. Berge

sind ringsherum und der Herr ist rings
3. um sein Volk jezt und in Ewigkeit. Denn
der Herr läßt nicht zu, daß der Gottlosen
Stab über der Gerechten Erbtheil herr-
sche, damit nicht auch die Gerechten ihre
Hände zur Ungerechtigkeit ausstrecken.
4. Herr! thue den Guten Gutes, und denen,
5. die eines redlichen Herzens sind. Die aber
auf verkehrten Wegen gehen, die wird
der Herr zur Strafe ziehen wie Uebel-
thäter. Friede sey über Israel.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit. Amen.

Antiphon. Gleich der Lilie unter den Dörnern, glänzet unter den Adamskindern meine Freundin!

Jesu Christe! höre uns!
Jesu Christe! segne uns!
Jesu Christe! rette uns!
Gottes Sohn! erhöre uns!

℣. O Maria! erhöre mein Flehen!
℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Der Herr sey allzeit mit uns,
Und mit unserm Geiste.

Gebete.

Im Advent.

O Gott! dein Wille war es ꝛc. wie oben am 65. Blat.

Von Weihnacht bis Mariä Reinigung.

O Gott! der du durch die Fruchtbarkeit ɾc. wie oben am 65. Blat.

Von Mariä Reinigung bis Advent.

Heilige Maria! du Himmels-Königin ɾc. wie oben am 65. Blat.

Zur österlichen Zeit.

O Gott! der du uns durch deinen eingebohrnen ɾc. wie oben am 66. Blat.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe allzeit bey uns.
℟. Amen.

N o n.

Sey gegrüßt! du Hochbegnadigte! Der Herr ist mit dir. Du Gesegnete unter den Weibern! Gesegnet ist die Frucht deines Leibes Jesus Christus. O Maria! heilige Jungfrau! Mutter Gottes! Sey unsere Fürbitterin! Erlange uns die Vergebuug der Sünden! jezt und in der Todes-Stunde. Amen.

Herr! öffne meinen Mund zu deinem Lobe! o Maria!
Sieh auf mich herab, und rette mich!
Schenke meinem Flehen ein gnädiges Gehör!
Und schüze mich kräftig wider meine Feinde!

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit. Amen.

Denn dein ist das Reich, die Macht und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Hymne.

1.

Endlich kam er das Verlangen
Und der Heiland aller Welt.
Ihn als Mutter zu empfangen
Ward Maria auserwählt.
Einen Himmelsboten sandte
Voller Huld der Herr zu ihr.
Der sie Hochbegnadigt nannte
Und sie grüßte: Gott mit dir!

2.

Dir verkünd ich grosse Ehren
Jungfrau! dich hat Gott gewählt,
Ihn den Heiland zu gebähren,
Ihn das Glück der ganzen Welt.
Frage nicht, wie kanns geschehen?
Gottes Allmacht hat kein Ziel;
Alle Völker werdens sehen.
Seinem Wort ist nichts zu viel.

3.

Und das hohe Wort erfüllte
Er, der Höchste! — Sie gebar
Ihn, der alle Sehnsucht stillte,
Der das Licht der Heiden war.

Ihres Namens denkt mit Ehre,
Heut die ganze Christenheit.
Gott, dem Geber aller Ehre,
Gott sey unser Dank geweiht.

Antiphon. Sey gegrüßt, du Stätte der Zuflucht! Du unüberwindlicher Thurm Davids! Wie das Schiff in ofner See vom Sturme umhergetrieben, dem sichern Hafen freudig zueilt; so fliehen auch wir deine Kinder vom Jammer gebeugt zu dir, unserer Mutter um Gnade und Schutz, auch du begleitest unsere Bitten zum Throne des Allgütigen.

Als der Herr sie zurückführte. Ps. 125.
In convertendo Dominus etc.

1. Als der Herr die Gefangenen von Sion
zurückführte, da waren wir sehr getröstet.
2. Unser Mund war mit Freude und unsere
Zunge mit Frohlocken erfüllt. Da hieß
es unter den Völkern: der Herr hat an
3. ihnen etwas Grosses gethan. Ja, der
Herr hat grosse Dinge an uns gethan,
4. und wir wurden wiederum fröhlich. Herr!
führe unsere Gefangenen zurück alle, wie
5. Ströme im Südwind. Die mit Thränen
6. säen ärndten mit Frohlocken ein. Weinend
giengen sie hin, und warfen ihren
Saamen aus: Wann sie aber zurückkommen,
so werden sie mit Frohlocken ihre
Garben tragen.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit. Amen.

Bauet der Herr nicht. Ps. 126.
Nisi Dominus aedificauerit etc.

1. Wann der Herr das Haus nicht baut,
so bauen die Bauleute vergeblich. Wann
der Herr die Stadt nicht bewacht, so wa=
2. chen die Wächter vergeblich. Vergeblich
steht ihr vor Tags auf. Stehet auf,
wenn ihr geruhet habet, die ihr mit
Schmerzen euer Brod esset. Seinen Ge=
3. liebten giebt er Schlaf. Sieh! da
werden sie Kinder haben, die ein Erbgut
des Herrn sind. Leibesfrucht ist Lohn von
4. ihm. Söhne der Geprüften sind wie
Pfeile in der Hand eines Mächtigen.
5. Selig ist der Mann, der sein Verlan=
gen erfüllt sieht durch sie: er wird nicht
zu Schanden werden, wenn er mit seinem
Feinde vor Gericht sprechen wird.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit. Amen.

Heil allen, die den Herrn fürchten. Ps. 127.
Beati omnes, qui timent etc.

1. Heil allen denen, die den Herrn fürchten,
2. und auf seinen Wegen wandeln. Heil dir,

und es wird dir gut gehen, wenn du von
der Arbeit deiner Hände wirst essen.
3. Deine Gattin wird im Innersten deines
Hauses wie ein fruchtbarer Weinstock seyn:
4. die Kinder werden wie junge Oelzweige
5. seyn rings um deinen Tisch herum. Sieh!
so wird der Mann gesegnet, der den Herrn
6. fürchtet. Der Herr aus Sion segne dich!
alle die Tage deines Lebens sollst du Je-
7. rusalem im Glückstande sehen. Sehen
die Kinder deiner Kinder und den Frieden
in Israel.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit. Amen.

Antiphon. Deine Tugenden haben dir vom Herrn eine Ehre verdient, welche die einzige ist.

Jesu Christe! höre uns!
Jesu Christe! segne uns!
Jesu Christe! rette uns!
Gottes Sohn! erhöre uns!

℣. O Maria! erhöre mein Flehen!
℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.
Der Herr sey allzeit mit uns
Und mit unserm Geist.

Gebete.

Im Advent.

O Gott dein Wille war es, daß ꝛc. wie oben am 65. Blat.

Von

Von Weihnacht bis Mariä Reinigung.

O Gott! der du durch die Fruchtbarkeit! ꝛc. wie oben am 65. Blat.

Von Mariä Reinigung bis Advent.

Heilige Maria! du Himmels-Königin! ꝛc. wie oben am 65. Blat.

Zur österlichen Zeit.

O Gott, der du uns durch deinen eingebohrnen ꝛc. wie oben am 66. Blat.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe allzeit bey uns.
℟. Amen.

Vesper.

Sey gegrüßt, du Hochbegnadigte! Der Herr ist mit dir. Du Gesegnete unter den Weibern! Gesegnet ist die Frucht deines Leibes, Jesus Christus. O Maria! heilige Jungfrau! Mutter Gottes! Sey unsere Fürbitterin! Erlange uns die Vergebung der Sünden jezt und in der Todes-Stunde. Amen.

Herr! öffne meinen Mund zu deinem Lobe, o Maria!
Sieh auf mich herab, und rette mich!
Schenke meinem Flehen ein gnädiges Gehör!
Und schüze mich kräftig wider meine Feinde!

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit. Amen.

Antiphonen.

Im Advent.

Dich hat der Herr von Ewigkeit.

Von Weihnacht bis Mariä Reinigung.

Sey gegrüßt, du Herrscherin.

Zur österlichen Zeit.

Halleluja! Er ist erstanden!

Von Mariä Reinigung bis Advent.

Sieh! Maria hat uns den Heiland gebohren.

Der Herr sprach zu meinem Herrn. Ps. 109.

Dixit Dominus Domino meo etc.

1. Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze
dich zu meiner Rechten, bis ich meine Feinde
2. zu deinem Fuß-Schemel mache. Deinen
mächtigen Scepter wird der Herr ausstrecken von Sion aus: Herrsche mitten unter
3. deinen Feinden. Die Herrschaft, welche mit
dir ist, wird sich zeigen am Tage deiner Macht
im Glanze der Heiligen. Vor dem Morgensterne erzeugte ich dich aus meinem Wesen.
4. Der Herr hat geschworen, und es wird ihn

nie reuen: Nach Melchisedechs Ordnung
5. bist du der Priester ewig. Der Herr ist
zu deiner Rechten, an seines Zornes Tage
6. zerschlug er die Könige. Er wird Völ-
ker (Staaten, Nationen) richten, Gruben
mit Leichen anfüllen, und viele Häupter
7. auf Erden zerschmettern. Auf dem Wege
wird er vom Bache trinken, sein Haupt
wird er hoch empor heben.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit, Amen.

Lobet Diener, den Herrn. Ps. 112.
Laudate pueri Dominum etc.

1. Lobet Diener den Herrn! Lobet den Na-
2. men des Herrn. Der Namen des Herrn
sey gepriesen! von nun an bis in Ewig-
3. keit. Vom Aufgange der Sonne bis zum
Niedergange werde gepriesen der Namen
4. des Herrn. Der Herr ist über alle Völ-
ker erhaben, und sein Ruhm reicht über die
5. Himmel. Wer ist, wie der Herr unser
Gott? der in der Höhe wohnt? und so tief
herabschaut im Himmel und auf Erden?
6. Den Armen erhebt er aus dem Koth
und den Dürftigen hebt er empor aus dem
7. Staube. Zu setzen ihn neben die Fürsten —
8. neben den Fürsten seines Volkes. Der
die Unfruchtbare im Hause wohnen macht,
als eine fröhliche Mutter vieler Kinder.

Die Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit, Amen.

Ich habe mich erfreut. Ps. 121.
Laetatus sum in his etc.

1. Ich habe mich erfreut, als man mir gesagt:
wir werden in das Haus des Herrn gehen.
2. Jerusalem! Unsere Füße standen in deinen
3. Vorhöfen. Jerusalem, die wie eine Stadt
wohlgebauet ist; alle Theile miteinander sind
4. vereiniget. Da sind die Stämme, die
Stämme des Herrn hingegangen, nach
Israels Gesetz den Namen des Herrn zu prei=
5. sen. Daselbst standen die Gerichtsstühle, die
6. Stühle des Hauses Davids. Bittet um
Frieden für Jerusalem, und daß es denen
7. wohl gehe, die dich lieben. Friede soll in
deinen starken Mauern und Ueberfluß in dei=
8. nen Thürmen seyn. Wegen meiner Brüder
und Freunde wünsche ich dir den Frieden.
9. Wegen des Hauses des Herrn unsers
Gottes suche ich alles Gutes für dich.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit, Amen.

Bauet der Herr nicht. Ps. 126.
Nisi Dominus aedificauerit etc.

1. Wann der Herr das Haus nicht bauet, so
bauen die Bauleute vergebens. Wann

der Herr die Stadt nicht bewacht, so
2. wachen die Wächter vergeblich. Ver=
geblich steht ihr vor Tags auf. Stehet
auf, wenn ihr geruhet habet, die ihr mit
Schmerzen euer Brod esset. Seinen
3. Geliebten giebt er Schlaf. Sieh, da
werden sie Kinder haben, die ein Erbgut
des Herrn sind. Leibesfrucht ist Lohn von
4. ihm. Söhne der Geprüften sind wie
Pfeile in der Hand eines Mächtigen.
5. Selig ist der Mann, der sein Verlangen
erfüllt sieht durch sie; er wird nicht zu
Schanden werden, wann er mit seinem
Feinde vor Gericht sprechen wird.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit, Amen.

Jerusalem! Lobe den Herrn! Ps. 147.
Lauda Jerusalem Dominum etc.

1. Jerusalem! Lobe den Herrn! Sion!
2. Lobe deinen Gott! Er hat die Riegel dei=
3. ner Thore befestiget. Zur Gränze sezte er
den Frieden, und mit allerbestem Getreide
4. sättigte er dich. Er sendte sein Wort auf
5. die Erde, schnell läuft sein Befehl. Er
läßt den Schnee wie Wolle fallen, und
6. streut den Reif wie Asche hin. Er schickt
crystallenes Eis wie Stücke herab. Wer
7. kann vor seinem Frost bestehen? Er
haucht seinen Odem und — die Wässer

8. fließen wieder. Sein Wort macht er
dem Jakob und seine Gerichte und seine
9. Rechte dem Israel kund. So that ers
keinem Volke, er offenbarte ihnen seine
Gebote nicht.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit, Amen.

Antiphonen.

Im Advent.

Dich hat der Herr von Ewigkeit zur Mutter seines einigen Wortes bestimmt, durch welches er die ganze Welt geschaffen.

Von Weihnacht bis Maria Reinigung.

Sey gegrüßt, du Herrscherin der Welt und Himmels-Königin! Sey gegrüßt, du Jungfrau der Jungfrauen, du Morgenstern! Sey gegrüßt, du Gnadenvolle! Eile uns zu Hilfe!

Zur österlichen Zeit.

Halleluja! Hochgepriesen sey Gott der Vater unsers Herrn Jesu Christi, der uns nach seiner grossen Erbarmung durch die Auferstehung seines Sohnes vom Tode neu geschaffen hat, zur Hoffnung des Lebens, und zur Erwartung eines unvergänglichen Erbgutes, welches uns im Himmel aufbehalten ist. Halleluja.

Von Mariä Reinigung bis Advent.

Sieh! Maria hat uns den Heiland gebohren, von welchem Johannes das Zeugniß gab: Sehet das Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt hinwegnimmt.

Ekkl. am 24. Kapitel. 14 Vers.

Ich bin vom Anfange und vor der Zeit gezeuget worden, und werde bis in die künftige Zeit nicht aufhören zu seyn: ich habe auch in der heiligen Wohnung vor ihm gedient.

Dank sey Gott!

Hymne.

1.

O Maria! dich zu ehren,
Die uns Gottes Sohn gebar,
Preisen wir in frohen Chören,
Ihn, der uns verheißen war.
Holde Jungfrau! keusch und milde,
Dich umstrahlt des Himmels-Glanz
Und in deinem reinsten Bilde
Prangt der Tugend schönster Kranz.

2.

Oeffne uns den Schoos der Gnade
Mutter voller Zärtlichkeit!
Nimmer irrt vom Tugend-Pfade
Wer sich deinem Dienste weiht.
Deine Hand wird uns bewahren
Mächtige Beschützerinn!

Und im Unglück und Gefahren
Bist du unsre Trösterin.

3.

Unser Heil hast du gegründet
Du Gefäß der Heiligkeit!
Und den Segen uns verkündet,
Der die ganze Welt erfreut.
Unerschüttert im Vertrauen
Bleibst du fest, wie Davids Thurm
Und des Bundes Arch zu bauen,
Troztest du des Schicksals Sturm.

4.

Krank von Leiden hart gedrückt,
Von der Sünden Last beschwert
Hat dein Trost uns oft erquickt,
Hast uns Hilfe du gewährt.
Leit uns auch zur Himmelspforte
Gleich dem hellen Morgenstern
Ewig am beglückten Orte
Deinen Sohn mit dir zu ehr'n.

Antiphonen. Im Advent.

In deiner Herrlichkeit.

Von Weihnacht bis Mariä Reinigung.

Sey gegrüßt, du Freundin!

Zur österlichen Zeit.

O Königin des Himmels!

Von Mariä Reinigung bis Advent.

Mit ewig leuchtendem Lichte.

Das Lobgesang Mariä.

Magnificat. Luk. 1, 46.

46. Hoch preiset meine Seele den Herrn!
47. Froh jauchzet mein Geist zu Gott, meinem Vater!
48. Denn gnädig blickte Er hin auf die Niedrigkeit seiner Magd. Siehe! von nun an werden alle Geschlechter mich preisen.
49. Grosse Dinge that an mir der Mächtige! Anbethungswürdig ist Er!
50. Und sein Erbarmen von Geschlecht zu Geschlecht, über die, welche ihn fürchten!
51. Seines Armes Macht hat er gezeigt, vereitelt hat er der Stolzen Anschläge;
52. Die Mächtigen stürzt er vom Throne; die Niedrigen hebt er auf.
53. Arme überhäust er mit Gütern; leer weiset er Reiche zurück.
54. Er hat sich Israels seines Zöglings angenommen, eingedenk seines Erbarmens;
55. (wie er es unsern Vätern verhieß) über Abraham und seine Nachkommen auf ewig.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit. Amen.

Antiphonen: Im Advent.

In deiner Herrlichkeit, und deiner Schönheit mache dich auf, gehe hervor und regiere.

Von Weihnacht bis Mariä Reinigung.

Sey gegrüßt, du Freundin aller Christen! Deine Liebe bewegt den Sünder zur Buße. Der Glanz deiner Herrlichkeit giebt Hoffnung dem Reumüthigen; und die Größe deiner Seligkeit bestärket die Frommen im Guten.

Zur österlichen Zeit.

O Königin des Himmels! Freu' dich, Halleluja!
Denn der, den du zu tragen würdig gewesen. Halleluja!
Ist auferstanden, wie er gesagt hat. Halleluja!
Bitte Gott für uns. Halleluja!

Von Mariä Reinigung bis Advent.

Mit ewig leuchtendem Lichte habe ich die Himmel gezieret, und die Erde wie in einem Nebel gehüllet.

Jesu Christe! höre uns!
Jesu Christe! segne uns!
Jesu Christe! rette uns!
Gottes Sohn! erhöre uns!

℣. O Maria! erhöre mein Flehen!
℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.
℣. Der Herr sey allzeit mit uns.
℟. Und unserm Geiste.

Gebete.

Im Advent.

O Gott! dein Wille war es, daß ꝛc. wie oben am 65. Blat.

Von Weihnacht bis Mariä Reinigung.

O Gott! der du die Fruchtbarkeit der ꝛc. wie oben am 65. Blat.

Zur österlichen Zeit.

O Gott! der du uns durch deinen ꝛc. wie oben am 66. Blat.

Von Mariä Reinigung bis Advent.

Heilige Maria! du Himmels-Königin! ꝛc. wie oben am 65. Blat.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe allzeit bey uns.
℟. Amen.

Zu den Heiligen.

Antiphon. Siehe! der Herr wird kommen, und seine Heiligen mit ihm; an demselben Tag wird ein grosses Licht erscheinen. Halleluja.

℣. Herr! erhöre mein Flehen,
℟. Und mein Flehen komme zu dir.

Gebet.

O Herr! wir bitten dich, reinige mit deiner Heimsuchung unsere Herzen, auf daß, wenn dein Sohn Jesus Christus unser Herr mit allen seinen Heiligen kommen wird, er in uns eine bereite Wohnung finden möge; der mit dir lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Gott sey Dank.

Der Herr verleihe uns seinen Frieden:
Und das ewige Leben. Amen.

Complet.

Sey gegrüßt, du Hochbegnadigte! Der Herr ist mit dir. Du Gesegnete unter den Weibern! Gesegnet ist die Frucht deines Leibes, Jesus Christus. O Maria! heilige Jungfrau! Mutter Gottes! Sey unsere Fürbitterin! Erlange uns die Vergebung der Sünden! jezt und in der Todes-Stunde. Amen.

Herr! öffne meinen Mund zu deinem Lobe, o Maria!
Sieh auf mich herab, und rette mich!
Schenke meinem Flehen ein gnädiges Gehör!
Und schüze mich kräftig wider meine Feinde!

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Denn dein ist das Reich, die Macht und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Oft ängstigte man mich. Ps. 128.
Saepe expugnaverunt etc.

1. Oft ängstigte man mich von meiner Ju-
2. gend auf; sage es nun Israel! Oft äng-

stigte man mich von meiner Jugend an: sie
3. gewannen aber nichts wider mich. Die
Gottlosen schmiedeten auf meinem Rücken;
4. sie verlängerten ihre Bosheit. Der Herr
aber, der gerecht ist, zerbrach die Köpfe der
5. Böswichte. Zu Schanden sollen werden,
zurückweichen müssen alle, die Sion has-
6. sen. Wie das Gras auf den Dächern
müssen sie werden, das verdorrt, ehe man
7. es ausreißt. Davon kein Schnitter seine
Hand füllt, kein Garbenbinder seinen Arm.
8. Und kein Vorübergehender sagt: der Se-
gen des Herrn sey über euch, wir segnen
euch im Namen des Herrn.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit. Amen.

Aus der Tiefe rufe ich. Ps. 129.
De profundis clamaui etc.

1. Aus der Tiefe rufe ich zu dir, o Herr!
2. Herr! erhöre meine Stimme, und laß
deine Ohren auf meine Bitten merken.
3. Wenn du, o Herr! auf die Missethaten
acht haben willst, Herr! wer wird bestehen?
4. Allein die Vergebung steht bey dir; auf
dich vertrau' ich wegen deines Gesetzes, o
5. Herr! Meine Seele verläßt sich auf dein
Wort; meine Seele hoffet auf den Herrn.
6. Von der Morgenwache bis auf die Nacht
7. hoffet Israel auf den Herrn. Denn bey

dem Herrn ist Barmherzigkeit, und reich=
8. liche Erlösung bey ihm. Er selbst wird
Israel befreyen von allen seinen Sünden.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit. Amen.

Herr mein Herz ist nicht stolz. Ps. 130.
Domine, non est exaltatum etc.

1. Herr! mein Herz ist nicht stolz, und meine
2. Augen blicken nicht hoch. Ich verlor meine
Tritte nie in grossen Dingen, die erhaben
3. sind über mich. War ich nicht demüthig;
4. erhob sich meine Seele? So sey meine
Vergeltung wie bey einem Säuglinge, der
5. von seiner Mutter entwöhnt ist. Israel
hoffe jezt und immer auf den Herrn.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit. Amen.

Hymne.

1.

Gekrönte Himmels=Königin!
Der Engel Freud' und Herrscherin!
Maria! sey gegrüßt!
Der Jungfrau allerschönste Zierde,
Erhaben zu der höchsten Würde.
Da du die Mutter Gottes bist.

2.

Wie von der Erde Dünsten fern
Im reinsten Glanz der Morgenstern
Erfreut die bange Welt!
So ist Maria aufgegangen
Und mackelfrey ist sie empfangen
Von Gott so schön so rein erwählt.

3.

O Mutter, wenn mein Aug sich schließt,
Und Todesangst ganz um mich ist;
In dieser bangen Zeit
Da wollst du meiner dich erbarmen,
Trag meine Seel in deinen Armen
Zu deinem Sohn zur Seligkeit.

Antiphon. Sey gegrüßt, o Mutter der Barmherzigkeit! Sey gegrüßt, du Heil der Kranken! Da, wo Menschenhilfe zu schwach ist, sendest du den Schmachtenden Beystand und Rettung; verleihest Seelen-Stärke und Kraft im Leiden. Halleluja!

Das Lobgesang Simeons.

Nun, Herr! lässest du. Luk. 2. 29.
Nunc dimittis, Domine etc.

29. Nun, Herr! lässest du deinen Diener nach deinem Worte im Frieden scheiden;
30. Denn meine Augen haben jezt dein Heil gesehen.
31. Das du vor allen Völkern bereitet hast,

32. Als ein Licht zur Erleuchtung der Heyden und zur Ehre deines Volkes Israels.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, (der vom Tode auferstanden) auch dem Tröster in alle Ewigkeit. Amen.

Antiphon. Wohlriechend wie ein Oel ist dein Name, Maria! mit übergrosser Liebe ehrten dich deine Diener. Halleluja!

Jesu Christe! höre uns!
Jesu Christe! segne uns!
Jesu Christe! rette uns!
Gottes Sohn! erhöre uns!

℣. O Maria! erhöre mein Flehen!

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.
Der Herr sey allzeit mit uns,
Und mit unserm Geist.

Gebete.

Im Advent.

O Gott! dein Wille war es, daß ꝛc. wie oben am 65. Blat.

Von Weihnacht bis Mariä Reinigung.

O Gott! der du die Fruchtbarkeit ꝛc. wie oben am 65. Blat.

Zur österlichen Zeit.

O Gott! der du uns durch deinen ꝛc. wie oben am 66. Blat.

Von Mariä Reinigung bis Advent.

Heilige Maria! du Himmels-Königin! rc. wie oben am 65. Blat.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe allzeit bey uns.
℟. Amen.

Beschluß.

Dir, heilige Jungfrau! sey diese andächtige Verehrung gewidmet. Leite uns auf die Wege des Heiles, und stehe uns in der Todes-Stunde zur Seite, o süße Jungfrau Maria! Amen.

Dank sey Gott!

Der Herr verleihe uns seinen Frieden: Und das ewige Leben. Amen.

Antiphonen.

I. Im Advent bis Mariä Reinigung.

Mutter des Erlösers — Alma Redemptoris.

In Demuth bethend, Herr! rc. wie oben am 55. Blat.

II. Von Mariä Reinigung bis Ostern.

Himmels-Königin! Sey gegrüßt! Aue Regina coelorum etc.

Maria! du des Himmels-Königin! rc. wie oben am 57. Blat.

III. Von Ostern bis Dreyeinigkeits-Sonntag.

Himmels-Königin! Freu' dich! Regina Coeli laetare.

Glorreiche Himmels-Königin! rc. wie oben am 57. Blat.

IV. Vom Dreyeinigkeits-Sonntag bis Advent.

Königin! Sey gegrüßt! — Salue Regina.

Sey Mutter der Barmherzigkeit rc. wie oben am 59. Blat.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe allzeit bey uns.

℟. Amen.

Danksagungsgebet.

Der heiligsten ungetheilten Dreyeinigkeit. Der Menschwerdung unsers Herrn Jesu Christi. Der seligsten Jungfrau Maria und allen lieben Heiligen sey Lob, Ruhm, Ehre, Macht und Herrlichkeit von allen Kreaturen; und uns schwachen Menschen Vergebung der Sünden in Ewigkeit. Amen.

Andachtsübungen
vor
dem heiligen Altars-Sacrament.

Bey Aussetzung
des
heiligen Altars-Sacraments.

Im Staube, Herr! liegt deine Christenheit,
Und fleht zu dir, durch Andacht eingeweiht;
Heilig! Heilig! Heilig!
Unaussprechlich heilig
Bist du Jesu ohne End'
In dem heil'gsten Sacrament!

Lamm Gottes! das du hinnimmst unsre Schuld
O segne uns, dein Volk mit Lieb und Huld
Heilig! Heilig! Heilig!
Unaussprechlich heilig
Bist du Jesu ohne End'
In dem heil'gsten Sacrament!

Mit Ehrfurcht, Dank und Freude beten wir
Vor deinem Thron, o Herr! und singen dir
Heilig! Heilig! Heilig!
Unaussprechlich heilig
Bist du Jesu ohne End'
In dem heil'gsten Sacrament!

Wir fleh'n zu dir um Hilfe in der Noth,
O segne uns, Herr Jesu! unser Gott!
Heilig! Heilig! Heilig!
Unaussprechlich heilig
Bist du Jesu ohne End'
In dem heil'gsten Sacrament!

Du, der du uns erkauft mit deinem Blut!
O segne uns, Jesu! du höchstes Gut!
Heilig! Heilig! Heilig!
Unaussprechlich heilig
Bist du Jesu ohne End'
In dem heil'gsten Sacrament!

Herr! segne uns mit deiner Vaterhand!
O segne auch die Früchte auf dem Land!
Heilig! Heilig! Heilig!
Unaussprechlich heilig
Bist du Jesu ohne End'
In dem heil'gsten Sacrament!

Herr Jesu! dir sey Ehre, Lob und Dank;
Du gabst dein Fleisch und Blut zur Speis und Trank.
Heilig! Heilig! Heilig!
Unaussprechlich heilig
Bist du Jesu ohne End'
In dem heil'gsten Sacrament!

Im Brod und Wein ist Jesu Fleisch und Blut
Auf dem Altar das größte Seelengut!

Heilig! Heilig! Heilig!
Unaussprechlich heilig
Bist du Jesu ohne End'
In dem heil'gsten Sacrament!

Wir bethen an, dich wahres Engelbrod!
Dich Vater! Herr! barmherzig grosser Gott!
Heilig! Heilig! Heilig!
Unaussprechlich heilig
Bist du Jesu ohne End'
In dem heil'gsten Sacrament!

Wir bitten dich, erbarm dich, liebster Gott!
O segne uns; gieb uns das täglich' Brod!
Heilig! Heilig! Heilig!
Unaussprechlich heilig
Bist du Jesu ohne End'
In dem heil'gsten Sacrament!

Bey dem Segen.

Gott dem Vater und dem Sohne,
Gleicher Kraft und Wesenheit,
Und dem Geist am höchsten Throne,
Singet Lob mit Fröhlichkeit!
Gott ist wahrhaft hier zugegen
Herr! ich glaub, ich hoff auf dich!
Vater! gieb uns deinen Segen
Deine Kinder lieben dich.

℣. Du hast ihnen das Brod vom Himmel gegeben. Halleluja!

℟. Welches alle Freude in sich hat. Halleluja!

Herr! erhöre mein Flehen,
Und laß mein Ruffen zu dir kommen.
Der Herr sey allzeit mit uns,
Und mit unserm Geist.

Gebet.

O Gott! der du uns unter dem wunderbaren Sacrament des Altars das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleihe, daß wir die heiligen Geheimnisse deines Leibs und Bluts also verehren, damit wir in uns die Frucht deiner Erlösung empfinden mögen, der du lebst und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bey dem letzten Segen.

Erbarme dich der Sünder:
Denn deine Lieb ist groß.
Sieh Vater! deine Kinder,
Nimm sie in deinen Schoos.
Du bist bey uns zugegen:
Beglücke jeden Stand!
Gieb allen deinen Segen,
Uns, und dem Vaterland.

Tagzeiten
von
dem allerheiligsten Altars-Sacrament.

Mette.

Mein Mund öffnet sich zu deinem Lobe, o Herr!
Und preiset dich von Herzensgrund im H. Sacrament,
Sende uns deine Hilfe vom Himmel herab!
Und schüze mich kräftig gegen meine Feinde!

Hymne.

Da ich dich, o Gott! in Brodsgestalt
Gewiß verborgen glaube,
So bet' ich dich hier an im Staube
Und schenke dir mein ganzes Herz,
Das sich, durch deine Huld gerührt,
Vor Liebe ganz in dich verliert.
Ihr Sinne schweigt, ihr Zweifler flieht;
Denn euer Urtheil trüget:
Das Wort von Gott hat obgesieget.

℣. O Herr! du hast ihnen das Brod vom Himmel gegeben, Halleluja!

℟. Welches alle Freude in sich hat. Halleluja!

Antiphon. Da sie nun aßen, nahm Jesus das Brod, sprach das Dankgebet, brach es, gab es seinen Schülern und sprach: Neh-

met und esset, das ist mein Leib! Darauf nahm er den Kelch, dankte, gab ihnen denselben und sprach: Trinket alle daraus; denn das ist mein Blut, das Blut des neuen Bundes, welches für Viele zur Vergebung der Sünden vergossen wird: das thut zu meinem Andenken.

℣. O Herr! erhöre mein Flehen!

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott! der du uns unter dem wunderbaren Sacrament des Altars das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleihe, daß wir die heiligen Geheimnisse deines Leibs und Bluts also verehren, damit wir in uns die Frucht deiner Erlösung empfinden mögen, der du lebst und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Prim.

℣. Sende uns deine Hilfe vom Himmel herab!

℟. Und schüze mich kräftig gegen meine Feinde!

Ehre sey dem Vater und dem Sohne, und dem heiligen Geiste!

Wie im Anfange, jezt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Hymne.

Ich glaube, mein Gott hats gesagt,
Sein Wort, das er geoffenbaret,
Ist Wahrheit, die mein Herz bewahret.

Die Gottheit hat am Kreuzesstamm
Der Sünder nicht glaubet
Im Fleisch ist mir auch nicht erlaubet
Dich umhüllt hier anzusehn.
Allein wie Dismas glaube ich:
Ein Gottmensch starb am Kreuz für mich.

℣. O Herr! du hast ihnen das Brod vom Himmel gegeben!

℟. Welches alle Freude in sich hat.

Antiphon. Wie süß, o Herr! ist dein Geist, der du, um deine Süßigkeit deinen Kindern zu beweisen, sie mit dem süßesten Himmelbrod speisest, und die Hungrigen mit Gütern erfüllest; die Stolzen aber, die einen Eckel tragen, leer entlassest.

℣. O Herr! erhöre mein Flehen!

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott! der du uns in dem wunderbaren Sacrament des Altars ꝛc. wie oben.

Terz.

℣. Sende uns deine Hilfe vom Himmel herab!

℟. Und schüze mich kräftig gegen meine Feinde!

Ehre sey dem Vater und dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

Wie im Anfange, jezt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Hymne.

Mein Auge sieht zwar, wie Thomas nicht
Die Zeichen deiner Wunde;
Jedoch bekenn ich mit dem Munde,
Was, Herr! uns deine Kirche lehrt.
Ich glaub an Gott, und mein Vertraun
Will ich auf ihn, wie Felsen, baun.

℣. O Herr! du hast ihnen das Brod vom Himmel gegeben. Halleluja!
℟. Welches alle Freude in sich hat. Halleluja!

Antiphon. Mein Fleisch ist wahrhaft Speise, und mein Blut ist wahrhaft Trank. Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm.

℣. O Herr! erhöre mein Flehen!
℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott! der du uns in dem wunderbaren Sacrament des Altars ꝛc. wie oben.

Sext.

℣. Sende uns deine Hilfe vom Himmel herab!
℟. Und schüze mich kräftig gegen meine Feinde!

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste!
Wie im Anfange, jezt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Hymne.

Auf den Altar gehört mein Herz,
Wo Gott alleine wohnet,
Wo seine ganze Liebe thronet,
Und seine volle Gnade herrscht.
Er ist der Seele Bräutigam,
Der Herzen anzuflammen kam.

℣. O Herr! Du hast ihnen das Brod vom Himmel gegeben. Halleluja!

℟. Welches alle Freude in sich hat. Halleluja!

Antiphon. So oft ihr von diesem Brode esset, und von diesem Kelch trinket, sollet ihr das Gedächtniß des Todes Jesu feyern.

℣. O Herr! erhöre mein Flehen!

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott! der du uns in dem wunderbaren Sacrament des Altars ꝛc. wie oben.

Non.

℣. Sende uns deine Hilfe vom Himmel herab!

℟. Und schüze mich kräftig gegen meine Feinde!

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste!

Wie im Anfange, jezt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Hymne.

Du allerschönster Seelenhirt
Du weidest unter Lilgen
Die böse Leidenschaft zu tilgen,
Dieß lehre mich, dein irrend Schaaf.
Du hast erkauft die Seelenschaar
Und suchtest, was verloren war.

℣. O Herr! Du hast ihnen das Brod vom Himmel gegeben. Halleluja!

℟. Welches alle Freude in sich hat. Halleluja!

Antiphon. Wer dieses Brod unwürdig ißt oder den Kelch des Herrn unwürdig trinket, der versündiget sich am Leib und Blut des Herrn.

℣. O Herr! erhöre mein Flehen!

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott! der du uns in dem wunderbaren Sacrament des Altars ꝛc. wie oben.

Vesper.

℣. Sende uns deine Hilfe vom Himmel herab!

℟. Und schüze mich kräftig gegen meine Feinde!

Ehre sey dem Vater und dem Sohne, und dem heiligen Geiste!

Wie im Anfange, jezt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Hymne.

Laß mich zu deinem Tisch, o Herr!
Niemal unwürdig gehen;
Zieh' meinen Geist zu deinen Höhen,
Vorher geprüft, und rein zu dir.
Ich will nicht essen das Gericht,
Und du willst mein Verderben nicht.

℣. O Herr! du hast ihnen das Brod vom Himmel gegeben. Halleluja!

℟. Welches alle Freude in sich hat. Halleluja!

Antiphon. Wir machen alle nur einen Leib aus, weil wir alle an einem Brod Theil nehmen.

℣. O Herr! erhöre mein Flehen!

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott! der du uns in dem wunderbaren Sacrament des Altars ꝛc. wie oben.

Complet.

℣. Bekehre uns, o Herr! unser Heiland!

℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. Sende uns deine Hilfe vom Himmel herab!

℟. Und schüze mich kräftig gegen meine Feinde!

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste!

Wie im Anfange, jezt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Hymne.

Du willst bey Menschenkindern seyn,
Zum Trost in ihren Nöthen;
Erhörst, wenn wir wie Kinder bethen,
Und im Vertrauen zu dir flehn;
Schenkst uns dich selbst im Sacrament,
Und stärkest uns im letzten End.

℣. O Herr! Du hast ihnen das Brod vom Himmel gegeben! Halleluja!

℟. Welches alle Freude in sich hat. Halleluja!

Antiphon. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: wenn ihr das Fleisch des Sohns des Menschen nicht esset, und sein Blut nicht trinket, so habet ihr kein Leben in euch. Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn am letzten Tage erwecken; denn mein Fleisch ist wahrhaft Speise, und mein Blut ist wahrhaft Trank.

℣. O Herr! erhöre mein Flehen!

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott! der du in dem wunderbaren Sacrament des Altars das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleihe uns, daß wir die heiligen Geheimnisse deines Leibs und Bluts also verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung in uns allzeit empfinden, der du lebst und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Aufopferung.

Erleuchte, beßre, stärk mein Herz,
Daß ich die Tugend übe.
Die reine Flamme deiner Liebe,
Die führe einstens mich dahin,
Wo dich mein Aug im Glanz erblickt,
Dein Anschaun ewig mich erquickt.—
Wir singen Ehre, Preis und Dank
Hier vor des Höchsten Throne,
Dem Vater seinem liebsten Sohne,
Dem Geiste Gottes Beyden gleich.
Dich heiligste Dreyeinigkeit,
Dich betet an die Christenheit.

Zur Prozession mit dem heiligsten Altars-Sacrament.

1.

Pange lingua gloriosi etc.

Christen! singt mit frohem Herzen,
Preiset Gott das höchste Gut!
Das Geheimniß seiner Liebe,
Seinen wahren Leib und Blut!
Diesen Leib, der angeheftet
An dem Kreuze für uns starb,
Dieses Blut, das dort geflossen,
Und der Welt das Heil erwarb.

2.

Nobis datus, nobis natus etc.

Uns gegeben, uns zum Heile
Trat der Friedensfürst herein.
Aus Maria, einer Jungfrau,
Wollt' er uns gebohren seyn.
Seine Wunder gaben Zeugniß
Von der Göttlichkeit der Lehr';
Und das größte Liebeswunder
Gieng vor seinem Tode her.

3.

In supremae nocte coenae etc.

Als er einst mit seinen Jüngern
Bey dem Abendmahle saß,
Und allda die vom Gesetze
Vorgeschriebnen Speisen aß;
Macht er eine Lieblingsstiftung,
Da das Mahl geendet war;
Er gab selbst, eh' dann er litte,
Ihnen sich zur Speise dar.

4.

Verbum caro, panem verum etc.

Nahm in seine heil'gen Hände,
Segnete, und brach das Brod,
Und durch seiner Allmacht Worte
Ist es wahrer Leib und Gott.
Dann reicht er den Kelch des Heiles
Und sein heilig Blut darinn,
Zum Gedächtniß seines Leidens,
Seinen lieben Jüngern hin.

5.

Tantum ergo Sacramentum etc.

Christen! bethet dieß Geheimniß
In dem Geist der Demuth an;
Unser Glaub' ersetze jenes,
Was der Sinn nicht fassen kann.
Dieses Denkmal seiner Liebe
In dem heil'gen Sacrament
Fodert unsre Gegenliebe
Jezt im neuen Testament.

6.

Genitori, genitoque etc.

Guter Hirt, der seiner Heerde
Selbst sein Fleisch und Blut gewährt,
Der uns schwache, arme Pilger
Mit dem Brod des Lebens nährt!
Laß uns zu dem Gastmahl kommen,
Wo wir dich, nicht mehr verhüllt,
Ewiglich ansehen können,
Wenn wir unsre Reis' erfüllt.

℣. O Herr! du hast ihnen das Brod vom Himmel gegeben! Halleluja!
℟. Welches alle Freude in sich hat. Halleluja!

Gebet.

Liebreichester, barmherzigster Jesu! der du in dem heiligsten Altars-Sacrament mitten unter uns bis zum Ende der Welt gegenwärtig persönlich zu wohnen geruhest: wir bitten dich demüthigst, stärke uns in deinem heiligen

Glauben; befestige und versichere unsere Hoffnung; zünde uns mehr und inbrünstiger an in deiner göttlichen Liebe; wende von uns ab alle schweren Drangsale, Gefahren, Uebel Leibs und der Seele, daß wir jederzeit mit größter Freude, Trost und Eifer dir dienen, und endlich zu dir in das künftige Reich des Himmels gelangen, dich ewig lieben, loben und preisen, der du mit dem Vater und heiligen Geiste gleicher Gott lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Das Gebet des Herrn
zur Prozession in der Bitt- oder Kreuzwoche.

1.

Vater unser! der du bist in dem Himmel!

O Vater! an Erbarmen reich,
Der du in Eintracht uns zugleich
Als Brüder heissest zu dir nah'n,
Wir rufen auf dein Wort dich an;
Doch laß auch unsers Mundes Fleh'n
Aus unsers Herzens Fülle geh'n!

2.

Die erste Bitte: Geheiliget werde dein Name!

Dein Name soll uns heilig seyn!
Erhalte alle Herzen rein,
Damit du selber heilig bist,
Auch heilig werde jeder Christ.
Behüt' uns, Herr! vor falscher Lehr',
Und die im Irrthum sind, bekehr.

3.

Die zweyte Bitte: Zukomme uns dein Reich.

Dein Gnadenreich komm' in der Zeit,
Und einst das Reich der Herrlichkeit.
Steh' uns mit deinem Geiste bey;
Mach' uns von Sünden-Knechtschaft frey;
Dämpf aller Feinde Macht und Wuth;
Nimm deine Kirch' in deine Hut.

4.

Die dritte Bitte: Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden!

Dein Will' gescheh auf Erden schon,
Wie er geschieht vor deinem Thron.
Mach uns, o Gott! in Freud und Leid
Zu dem, was dir gefällt, bereit,
Und wehr' des Fleisches Uebermuth,
Der wider deinen Willen thut.

5.

Die vierte Bitte: Gieb uns heut unser tägliches Brod!

Gieb uns heut unser täglich Brod:
Du kennst am besten unsre Noth.
Entferne von uns Krieg und Streit,
Pest, Seuchen, Mißwachs, theure Zeit,
Laß Fried' und Wohlstand bey uns blüh'n,
Und hilf uns Geiz und Mißgunst flieh'n.

6.

Die fünfte Bitte: Und vergieb uns unsere Schulden, so wie auch wir vergeben unsern Schuldigern!

Vergieb uns alle unsre Schuld
Und trag uns ferner mit Geduld;
So wie wir denen gern verzeih'n,
Die uns zu kränken sich nicht scheu'n:
Denn du thust nur Barmherzigkeit
An dem, der gern, wie du, verzeiht.

7.

Die sechste Bitte: Und führe uns nicht in Versuchung!

Ach, in Versuchung führ uns nicht!
Und wenn im Kampf uns Kraft gebricht;
So hilf mit deiner starken Hand,
Und gieb uns Kraft zum Widerstand,
Daß wir als Sieger stets besteh'n,
Und deiner Gnade Kraft erhöh'n.

8.

Die siebente Bitte: Sondern erlöse uns von dem Uebel.

Mach' uns von allem Uebel frey,
Daß unser Heil vollkommen sey.
Hilf uns in unsrer Todesnoth:
Zur Wohlfahrt mach' uns selbst den Tod.
Vollende selig unsern Lauf,
Und nimm uns in den Himmel auf.

9.

Beschluß: Amen.

Herr! Amen, ja es werde wahr!
Stärk unsern Glauben immerdar,
Daß wir nicht zweifeln, unser Fleh'n
Durch deine Gnad erfüll't zu seh'n.
Ein freudig Amen sprechen wir,
O Vater, auf das Wort von Dir!

℣. O Herr! erhöre unser Flehen!

℟. Und laß unser Ruffen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott! dessen Eigenschaft es ist, allezeit dich unser zu erbarmen und zu schonen, nimm an unser flehentliches Gebet, daß uns und alle deine Diener, die wir mit den Ketten der Sünden stark gebunden sind, deine erbarmungsvolle Güte gnädig auflöse. Durch unsern Herrn Jesum Christum, der mit dir lebt und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Litaney
zur Ehre des heiligen Namens Jesus.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater, im Himmel!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott!
Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes!
Jesu, du Sohn Davids!
Jesu, du Sohn der Jungfrau Maria!
Jesu, du Allerheiligster!
Jesu, du Mächtigster!
Jesu, du Gütigster!
Jesu, du Süssester!
Jesu, du Allerreinster!
Jesu, du Liebreichester!
Jesu, du Sanftmüthigster!
Jesu, du Heiland der Welt!
Jesu, du Licht der Welt!
Jesu, du ewige Weisheit!
Jesu, du unendliche Gütigkeit!
Jesu, du Tröster der Betrübten!
Jesu, du Zuflucht der Sünder!
Jesu, du Schröcken der Hölle!
Jesu, du Stärke der Versuchten!
Jesu, du Stifter der Einigkeit!

Erbarme dich unser!

Jesu, du Fürst des Friedens!
Jesu, du Schüzer der Keuschheit!
Jesu, du König der Engeln!
Jesu, du König der Patriarchen!
Jesu, du König der Aposteln!
Jesu, du König der Martyrer!
Jesu, du König der Beichtiger!
Jesu, du König der Jungfrauen!
Jesu, du König aller Heiligen!
} Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von deinem Zorn,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Herrlichkeit,
Durch die Fürbitte deiner jungfräulichen Mutter Maria,
Durch die Fürbitte aller heiligen Engel,
Durch die Fürbitte des heiligen Michaels,
Durch die Fürbitte aller Heiligen Gottes,
Durch die Fürbitte Jener, die deinen heiligsten Namen am eifrigsten verehret haben.
} Erlöse uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Jesu, erhöre uns!
Jesu, erlöse uns!
Jesu, erbarme dich unser!
Vater unser 2c.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung;
℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Antiphon. Im Namen Jesu sollen sich alle Kniee biegen im Himmel, auf Erden, und in der Hölle, und eine jede Zunge bekennen, daß unser Herr Jesus Christus sey in der Herrlichkeit Gottes des Vaters.

℣. Der Name Jesu sey gelobt.
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

Gebet.

O Gott! der du den glorreichen Namen Jesu deines Sohnes unsers Herrn deinen Glaubigen liebreich und angenehm, die Hölle aber recht furchtsam und schreckbar gemacht hast: auch durch die unaussprechliche Kraft dieses heiligsten Namens Jesu die Sünder rechtfertigest, die Bittenden erhörest, die Traurenden tröstest, die Frommen erfreuest, und an dem elenden Menschen grosse Wunderdinge wirkest. Verleihe gnädig, daß alle, die den Namen Jesu andächtig verehren und anrufen, die gnädige Wirkung desselben an sich in diesem Leben allezeit erfahren, und in der Zukunft der himmlischen Freud und Seligkeit geniessen mögen, durch eben diesen Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Andächtige Lobsprüche
vom
hochwürdigen Sacrament.

Aus der heiligen Schrift – alten Bundes.

1. O Jesu! du Brod der Engel. Ps. 77. 28.

Wie gut bist du gegen uns, daß du ein Brod der Engel hast werden wollen? Gieb, daß wir dich mit englischer Reinigkeit, Liebe und Ehrfurcht anbeten und geniessen.

2. Du wahres Manna und des Himmels Brod. Ps. 77. 24.

Gieb mir einen beständigen Hunger und Verlangen nach dir.

3. Du bester Weitzen und Honig aus dem Felsen. Ps. 80. 15.

Speise und tränke mich, besonders wenn ich die letzte Reise in die Ewigkeit antrette: ach! laß mich nicht ohne heilige Wegzehrung aus diesem Leben scheiden.

4. Du Tisch des Herrn, vor meinem Angesicht bereitet, wider die, welche mich plagen. Ps. 22. 5.

Beschüze mich durch öftern Zugang zu dir, wider alle meine sichtbaren und unsichtbaren Feinde, besonders wider meine böse Gemüths-Neigungen, die mich stets plagen, damit sie mich nicht überwältigen.

5. Der gütige und barmherzige Gott hat ein Denkmal seiner Wunder aufgerichtet. Ps. 110. 4.

Mache, daß ich deine grosse Liebe, die du uns erwiesen, bewundere, und zur Gegenliebe angeflammet werde.

6. Wir werden von dem Ueberflusse deines Hauses trinken, und du wirst uns mit dem Strome deiner Ergötzlichkeit tränken. Ps. 35. 9.

Ersättige mich hier zeitlich und dort ewig.

7. Du ernährtest dein Volk mit der Engel-Speise, und giebst ihnen ein ohne Arbeit zubereitetes Brod vom Himmel herab, welches alle Köstlichkeit und allerley süssen Geschmack hat. Buch der Weisheit 16. 20.

Speise auch mich hier auf Erden, und bereite meine Seele durch deine Gnade, damit ich dich niemal im Stande der Ungnade d. i. unwürdig empfange. Gieb mir einen Eckel vor den Lüsten der Welt, und mache, daß ich mich allezeit und allein an Dir belustige und erfreue.

8. Das Brod ist treflich, und die Könige finden ihre Wollust darin. Buch Moses Genesis 49. 20.

Stärke meine Seele, daß ich in Kraft dieses Brodes den Weg deiner Gebote laufe,

bis ich endlich auf den Berg Horeb d. i. zu dir in den Himmel komme.

9. Du Tisch der Schau-Brode. Num. 4. 7.

Mache mich auch einst in deinem Reiche bey dir sitzen, und in Anschauung und Niessung Deiner ewig glückselig.

10. Was hat der Herr Gutes und Schönes als den Weitzen der Auserwählten und den Wein, daraus Jungfrauen hervorspriessen. Der Prophet Jeremias 9. 17.

Erfülle mich mit dir, damit auch in mir hervorspriesse die jungfräuliche Reinigkeit, damit ich vermittelst dieser angenehmen Tugend mit keuscher Liebe dir dienen, und mit reinem Herzen wohlgefallen möge.

11. Fürwahr ein verborgener Gott bist du. Der Prophet Isaias 45. 15.

Mache selig meine Seele. Vermehre und erhalte in ihr den Glauben, Liebe und Andacht gegen dieses hochheilige Sacrament.

12. Du bist der Weg des Lebens. Der Sprüche Salomons. 10. 17.

Flöße in meine Seele ein, dein göttliches Leben.

13. Dein Geist ist süßer als Honig, und dein Erbtheil übertrift Honig und Honigseim. Das Buch Ecclesiasticus 24. 27.

Giesse diesen in unsere Herzen aus, daß wir von dessen Süssigkeit eingenommen,

ausser dir nichts mehr lieben, noch verlangen.

14. Du unbeflecktes Lamm. Das Buch Exodus. 12. 5.

Mache mich geduldig, sanftmüthig und unbefleckt von allen Sünden.

15. Also soll er das Lamm alle Morgen opfern, und ein ewiges Brandopfer seyn. Der Prophet Ezechiel. 46. 17.

Welches Jesus selbst am Kreuze ganz blutig, nun aber in diesem heiligen Sacrament unblutig noch täglich aufgeopfert wird: opfere nun dich auf, deinem himmlischen Vater wegen deiner täglichen Sünden.

16. Deinem Namen wird an allen Orten reines Opfer gebracht. Der Prophet Malachias 1. 11.

Schaffe in mir ein reines Herz, und nehme es zu einem dir gefälligen Opfer dar.

Aus der heiligen Schrift — neuen Bundes.

17. Du bist das lebendige Brod, das vom Himmel herabgekommen ist. Joh. 6. 51.

Komme in meine Seele, und mache sie mit deiner Gnade lebendig.

18. Du bist das Brod, so von dem Himmel herabkömmt, auf daß, wer davon ißt, nicht sterbe. — Wer von diesem Brod essen wird, der wird in Ewigkeit leben. Joh. 6. 52.

Ich danke dir für diese grosse Gnade und opfere dir auf mein Leben, welches ich in deinem Dienste zuzubringen verlange.

19. Du bist derjenige, der das grosse Abendmahl bereitet, und viele dazu einladet. Lukas 14. 16.

Dazu auch wir alle eingeladen: Laß mich nie wegen eines Weltgeschäftes noch zeitlicher Absicht davon jemals entfernt seyn.

20. Ist der Kelch der Benedeyung, den wir segnen, nicht die Gemeinschaft des Bluts Christi? — Und das Brod, das wir brechen, nicht die Gemeinschaft des Leibs des Herrn? Paulus 1 Br. an die Korinther.

Segne und bewahre mich vor allem Uebel.

21. Haben wir nicht alle von seiner Fülle Gnade für Gnade empfangen. Joh. 1. 16.

Mache, daß deine Gnade in uns nimmermehr abnehme.

22. Jesu! du bist das Pfand unsrer Erlösung, die Erlösung zu erlangen, und deine Herrlichkeit zu preisen. Ephesier 1. 14.

Welches du uns kurz vor deinem Hintritt hast hinterlassen wollen; mit dir vereiniget, hoffe ich in dem Himmel einzugehen, und die versprochene ewige Erbschaft anzutretten.

Vorbereitung
zur
heiligen Kommunion.

Glaube.

O Jesu! ich glaube auf dein heiliges Wort mit voller Ueberzeugung, und bekenne es mit freudigem Herzen, daß du uns dein heiliges Fleisch und Blut in dem heiligen Altars-Sacrament hinterlassen habest. Du bist Mensch und Gottes Sohn, unser wahres lebendiges Himmels-Brod. Du hast es gesagt: "Nehmet hin und esset, das ist mein Leib, das ist mein Blut." Dein Wort ist Wahrheit und Leben; dein Wort lügt und trügt nicht; denn wer von diesem Brod ißt, wird nicht sterben, sondern ewig leben. Voll dieses freudigen Glaubens an dich, will ich dich jezt empfangen.

Hoffnung.

O Jesu! ich hoffe auf deine Verheissung die nothwendige Gnade für Leib und Seele zu erbitten, und die Vergebung aller meiner Sünden zu erhalten; du willst mir auch alles Gute und ein ewiges Leben geben. Ermuntere und stärke mich dazu in der heiligen Kom-

Kommunion! Denn auf deine Güte und Treue baue ich mit Zuversicht, und ich werde ewiglich nicht zu Schanden werden. O gütigster Heiland! Du hast es selbst gesagt: "Wer von diesem Brod ißt, der wird leben ewiglich." Wie ich glaube, so hoffe ich auch auf dich! —

Liebe.

O mein Gott und mein Herr! du bist das höchste, vollkommenste Gut; der Beste! der Liebenswürdigste! Von ganzem Herzen, von ganzer Seele, aus allen meinen Kräften liebe ich dich. Den Nächsten, auch meine Feinde liebe ich; vergebe ihnen von ganzer Seele. O göttlicher Lehrmeister! Ich will Dir folgen, ich will fromm und gut seyn gegen alle Menschen; will sie lieben als meine Brüder, weil du für uns alle gestorben bist. — Laß uns von Herzen lieb haben, was du uns geboten hast! —

Reue und Vorsatz.

O barmherzigster Jesu! Verzeihe mir meine Sünden und Fehltritte! Mir ist leid vom Grunde meines Herzens, es schmerzet mich recht sehr, daß ich dich meinen besten Vater im Himmel, das höchste und unendliche Gut, den ich über alles lieben sollte, so oft und so vielmal beleidiget habe. O Jesu! nichts soll mich mehr von deiner Liebe

scheiden. — Verschone — verzeihe! — Ich verabscheue alle meine Sünden, und nehme es mir ernstlich vor, mein Leben mit deiner Hilfe wahrhaft zu bessern, dich, meinen Gott, nie mehr zu beleidigen! —

Bitte um würdige Empfangung.

O Jesu! du Lamm Gottes! Könnte ich dich doch recht würdig empfangen! — Hilf mir, daß ich Gott immer mehr gefalle; dir immer mehr nachfolge! — Dein will ich seyn ewig. O Herr! laß dein heiligstes Blut an meiner Seele nicht verloren seyn.

Aufopferung zur Zeit der Kommunion.

O Herr! ich wage es nun zu deinem Tisch zu gehen: ich bin es aber nicht würdig, daß du eingehest in mein Herz! O göttlicher Erlöser! sprich nur ein Wort, und du nimmst hinweg die Sünden der Welt. — Nur ein Wort, und meine Seele ist gesund — geheilt von allem Uebel. — Der Leib und das Blut unsers Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Nach der heiligen Kommunion.

O Jesu! Gott! mein Erlöser! Du bist jezt bey mir, und in mir! Ich bethe dich an! der du für mich geduldet, und aus

Liebe für meine Sünden dein Leben am Kreuze geopfert hast. O dein Eifer zur Heiligkeit und Tugend belebe auch den meinigen. Deine Liebe entzünde auch mein kaltes Herz; und deine Geduld lehre auch mich mein Leiden standhaft ertragen. Laß mich an Glaube, Hoffnung und Liebe stets zunehmen. —

Sende, o Herr! deinen Geist der Liebe in unser Herz, damit wir alle, die du mit dem Himmelsbrode ernähret hast, durch deine väterliche Güte Eines Sinnes, Eines Herzens werden, und Eines Sinnes und Eines Herzens bleiben, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Anbethung.

1.

O Jesu! du mein Trost und Leben,
Der du zur Speis' dich mir gegeben,
Sey stets gelobt, gebenedeyt!
Ertheil mir Stärke in dem Leiden,
Und führ mich zu den Himmelsfreuden,
Und segne auch die Christenheit! —

2.

Ich bring dir ein zerknirschtes Herz,
Im Geist der Demuth, Reu und Schmerz,
Hier vor dein göttlich Angesicht.
O Gott! gedenke nicht der Sünden,

Verzeihung ist bey dir zu finden,
  Verstoß mich armen Sünder nicht.

3.

Ich bitt' dich durch dein Kreuz und Sterben,
Mach' mich, o Herr! zum Himmels-Erben.
  Nimm meine Buß in Gnaden auf!
Gieb mir die Gnade fromm zu leben,
Daß wir nach wahrer Tugend streben:
  Herr! segne meinen Lebenslauf.

Aufopferung.

Wie Abel dir das Beßte von seiner Heerde opferte, so opfere ich dir das Beßte, was ich habe, meinen Willen. Ich will, was du willst, dein Wille geschehe! —

Ich will mich vom Willen Gottes leiten lassen; denn er ist der Wille der höchsten Weisheit. Ich weiß nicht, was mir gut ist, es ist also billig, mich von einem Höhern weisen zu lassen: und wann dieses, warum nicht von dem Weisesten? —

Wie Abraham auf Moria dir seinen Eingebohrnen schlachtete, so opfere ich dir dieses Leben. Es ist dein, du gabst es mir. Nimm es, oder laß es mir noch! Ich will, was du willst. Dein Wille geschehe! —

Ich will mich vom Willen Gottes leiten lassen; denn er ist der Wille der höchsten Macht. Gott kann nur mein wahres, und mein allerreinstes und mein ewiges Wohlseyn

in seinen Fügungen zur Absicht haben. Warum soll ich mich also von der Liebe nicht leiten lassen?

Wie Jesus Christus am Kreuze sein Leben dir opferte, so opfere ich dir das Meinige. Nimm es, oder laß es mir noch eine Weile. Ich will, was du willst. Dein Wille geschehe! —

Ich will mich von dem Willen Gottes leiten lassen; denn er ist der Wille der höchsten Macht. Wenn ich nicht aus eigner Entschliessung der väterlichen rufenden Allmacht folge, so muß ich aus Zwang der gerecht strafenden Allmacht folgen, weil ich ihr doch nicht widerstehen kann. Amen.

Litaney
von
dem hochwürdigsten Altars-Sacrament.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott!
Hochwürdigstes Sacrament des Altars!
Allerheiligstes Opfer!
Unblutiges Opfer!
Immerwährendes Opfer!
Wahres Fleisch Jesu Christi!
Wahres Blut des göttlichen Sohnes!
Lamm Gottes!
Verborgner Gott!
Speise der Engel!
Verborgenes Himmelbrod!
Kostbares Abendmahl!
Gedächtniß deiner Wunderwerke!
Wort, das für uns ist Fleisch geworden!
Erinnerung des Leidens Christi!
Geheimniß der göttlichen Liebe!
Versöhnung der Sünder!
Bund des Friedens!

Erbarme dich unser!

Trost der Betrübten, erbarme dich unser!
Arzney der Kranken, erbarme dich unser!
Wegzehrung der Sterbenden, erbarme dich unser!
Pfand der ewigen Seligkeit, erbarme dich unser!
Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von aller Unandacht,
Von aller Entehrung,
Von unwürdiger Empfahung,
Von Zweifel im Glauben,
Von schwerer Anfechtung,
Von Unreinigkeit des Herzens,
Von Begierlichkeit des Fleisches,
Von Neid und Haß,
Von schädlichem Zorn,
Von Unglauben und Irrglauben,
Vom gähen Tod,
Von ewigem Verlust der Seligkeit,
Durch die Kraft dieses heiligen Sacraments,
Durch die liebvolleste Einsetzung,
Durch die freygebigste Mittheilung,
Durch die kräftige Wirkung,
Durch die persönliche Gegenwart,
Durch die Gottheit und Menschheit,
Durch dein Fleisch und Blut,
Durch deine heilige fünf Wunden,
Erlöse uns, o Herr!
Wir Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du unser schonest, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns verzeihest,
Daß du den Glauben und die Andacht gegen dieses heilige Sacrament in uns vermehrest und erhaltest,
Daß du alles Lasterhafte in uns ausreutest,
Daß du in deiner Gnade uns stärkest,
Daß du uns dasselbe würdig zu empfangen Gnade verleihest,
Daß du uns der Früchte dessen theilhaftig machest,
Daß du die Feinde des heiligen Sacraments demüthigest,
Daß du den verdammlichen Unglauben ausrottest,
Daß du die christlichen Könige und Fürsten vereinigest,
Daß du deine heilige Kirche regierest und erhaltest,
Daß du uns vor unserm Tode mit diesem heiligen Sacrament speisest,
Daß du uns ein seliges End verleihest,
Daß du uns zum Nachtmahle des ewigen Lebens führest,
Du Sohn Gottes,

} Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes! welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Vater unser ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung,
℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Gebet.

O liebreichester Jesu, du Urheber dieses heiligsten Sacraments! Ich opfere dir mit schuldigster Verehrung und Demuth mein flehentliches Gebet auf zur grössern Ehre und Glorie des hochwürdigsten Sacraments des Altars; und begehre alle Schmach und Unbild, die dir in dem heiligen Sacrament zugefügt worden, oder noch ins Künftige zugefügt werden, vollkommen zu erstatten; wie auch viel tausendmal grössere Ehre zu erzeigen, als dir allda Unehre von den Juden, Irrglaubigen und bösen Christen jemals ist erwiesen worden. Laß dir meine Treue und Begierde recht sehr gefallen. Verleihe mir die Gnade, daß ich in der Andacht immer zunehme, und vor meinem letzten Ende dieses hochwürdigste Sacrament würdig empfange. Amen.

O gütigster Jesu! deine heiligste Mutter und alle deine lieben Heiligen benedeyen dich für alle Unehre und Beleidigungen, so wider dich, als das höchste Gut, von den undankbaren Kreaturen jemals begangen worden, oder zu einiger Zeit begangen werden.

Gepriesen sey das allerheiligste Sacrament des Altars! —

Wir flehen zu deiner unerschöpflichen Gnade um Erbarmung. Amen.

Die heilige Messe.

Zum Introitus.

1.

Wie groß ist des Allmächt'gen Güte,
Ist der ein Mensch, den sie nicht rührt?
Der mit verhärtetem Gemüthe,
Den Dank erstickt, der ihr gebührt?
Nein, seine Liebe zu ermessen,
Sey ewig meine größte Pflicht,
Der Herr hat mein noch nie vergessen;
Vergiß mein Herz auch seiner nicht.

2.

Wer hat mich wunderbar bereitet?
Der Gott, der meiner nicht bedarf.
Wer hat mit Langmuth mich geleitet?
Er, dessen Rath ich oft verwarf.
Wer stärkt den Frieden im Gewissen?
Wer giebt dem Geiste neue Kraft?
Wer läßt mich so viel Glück geniessen?
Ists nicht sein Arm, der alles schafft?

Zum Gloria.

Schau, o mein Geist! in jenes Leben,
Zu welchem du erschaffen bist;

Wo du, mit Herrlichkeit umgeben,
Gott ewig seh'n wirst, wie er ist.
Du hast ein Recht zu diesen Freuden,
Durch Gottes Güte sind sie dein.
Sieh! darum mußte Christus leiden,
Damit du könntest selig seyn!

Vor dem Evangelium.

Und diesen Gott sollt ich nicht ehren?
Und seine Güte nicht verstehn?
Er sollte rufen; ich nicht hören?
Den Weg, den er mir zeigt, nicht gehn?
Sein Will ist mir ins Herz geschrieben;
Sein Wort bestärkt ihn ewiglich.
Gott soll ich über alles lieben,
Und meinen Nächsten gleich als mich.

Zum Credo.

Dieß ist mein Dank, dieß ist sein Wille,
Daß ich soll liebreich seyn, wie er.
So wie ich dieß Geboth erfülle,
Stell ich sein Bildniß in mir her.
Lebt seine Lieb' in meiner Seele:
So treibt sie mich zu jeder Pflicht.
Und ob ich schon aus Schwachheit fehle,
Herrscht doch in mir die Sünde nicht.

Zum Offertorium.

O Gott! laß deine Güt' und Liebe
Mir immerdar vor Augen seyn!
Sie stärk in mir die guten Triebe,
Mein ganzes Leben dir zu weihn!
Sie tröste mich zur Zeit der Schmerzen;
Sie leite mich zur Zeit des Glück's;
Und sie besieg in meinem Herzen
Die Furcht des lezten Augenblicks.

Zum Sanctus.

Sollt' ich meinem Gott nicht singen?
Sollt' ich ihm nicht dankbar seyn?
Sollt' ich nicht in allen Dingen
Seiner Liebe mich erfreun? —
Sollt' ich ihn nicht wieder lieben?
Ihn, der mich zuerst geliebt?
Mich in allem Guten üben,
Da er so viel Gutes giebt?

Nach der Wandlung.

Für mich Armen, mich Verlohrnen,
Mich, der ich ein Sünder bin,
Gab er seinen Eingebohrnen,
Jesum, in den Tod dahin.
Er verzieh mir meine Sünden,
Trug so lang mit mir Geduld;

Ließ den rechten Weg mich finden.
Wie vergelt ich so viel Huld?

Zur Kommunion.

1.

Wie so manche schwere Plage
Hat Gott von mir abgewandt!
Wie so manche heitre Tage
Hat er mir schon zugesandt;
In Betrübniß, Noth und Sorgen
Zeigte er als Vater sich.
War mir gleich sein Rath verborgen;
Stets war er doch Heil für mich.

2.

Er beruhigt meine Seele,
Giebt mir Muth und Zuversicht.
Daß ich nicht mein Ziel verfehle,
Leuchtet mir sein Gnadenlicht.
Ewig soll ich selig werden!
Welche Zukunft wartet mein!
Welch ein Glück schon hier auf Erden!
Gott! von dir geliebt zu seyn.

Zum Beschluß.

Heil mir, wenn ich es empfinde,
Wie so liebenswerth du bist!

Wenn mein Herz nicht mehr der Sünde —
Nur dir, Gott! ergeben ist.
Noch lieb ich dich unvollkommen;
Meine Seel' erkennt es wohl.
Dort im Vaterland der Frommen
Lieb' ich dich, Herr! wie ich soll! —

Innhalt.

Vorbereitungsgebet 11
Feierliche Einleitung zum gottgefälligen Lobe Gottes 12
Psalmen an dem Sonntag, Montag und Donnerstag. I. Mette 14
Psalmen an dem Dienstag und Freitag. II. Mette 18
Psalmen an dem Mittwoch und Samstag. III. Mette 23
Kurze Betrachtung im Advent und Verkündigung Mariä 29
Kurze Betrachtung vor und nach dem Advent 31
Hymnus des heil. Ambrosius und Augustinus 34
Am Ende des Jahres, und bey Lob-, Dank- und Freudenfesten 37
Das Lobgesang des Zacharias . . . 50
Das Lobgesang Mariä 89
Das Lobgesang Simeons 95
Andachtsübungen von dem heiligen Altars-Sacrament 99
Tagzeiten von dem heiligen Altars-Sacrament 103
Zur Prozession mit dem heiligen Altars-Sacrament 111
Das Gebet des Herrn zur Prozession in der Bitt- oder Kreutzwoche . . . 115
Andächtige Lobsprüche vom hochwürdigen Sacrament 122
Vorbereitung zur heiligen Kommunion . 128
Die heilige Messe 139

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Reinweller, Philipp

Größere Tagzeiten der seligsten Jungfrau Maria ...

Sulzbach 1814

Asc. 4051 n
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10266718-2